



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 68

Juni 2019



Ansicht der alten B 299 im Bereich der Marktkirche - Bild aus der Ausstellung „Verliebt in Kastl“

Veranstaltungen:

Kreuzkirwa Kastl

01. bis 03. Juni 2019

Bürgerfest Kastl

12. bis 14. Juli 2019

Vituskirwa Utzenhofen

08. bis 10. Juni 2019

Bücherflohmarkt am Bürgerfest

12. bis 14. Juli 2019

Tag der offenen Gartentür

30. Juni 2019

Dorffest Pfaffenhofen

03. August 2019

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>		<u>Kirwaleit Utzenhofen</u>	
Alters- und Ehejubiläen	3-4	Unter dem Motto „Nur volle Löffel machen Satt!“ unterstützen die Kirwaleit Utzenhofen die Karawane Oberpfalz bei der diesjährigen Europa-Orient-Rallye	17-18
Veranstaltungstermine	4	<u>Pfarrei Kastl</u>	
Sitzungskalender	4	Erstkommunion in Kastl am 05. Mai 2019	18
Umbenennung der Amberger Straße in Pfaffenhofen	4-5	Neues von der Kinderkirche	19
Illegale Müllablagerung in Umelsdorf	5	Sammelaktion „Handy recyceln und Gutes tun“	19
Einen tollen Osterbrunnen am Kastler Marktplatz auch 2019 wieder aufgestellt - Neue kreative Ideen bei der Gestaltung umgesetzt	5	Bleibender Eindruck beim Besuch der Neumarkter Passionsspiele am 17. März	19-20
Festspielgemeinschaft Kastl lädt ein zur Tagesfahrt auf dem Nockherberg	5-7	<u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u>	
Die Bayerische Ehrenamtskarte	7	Faschingsschießen	20
Die Wasserversorgung Kastl und der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe stellen um auf digitale und funkauslesbare Wasserzähler	7-8	Die Schützengesellschaft Kastl hat neue Würdenträger - Königsproklamation bei der SG Kastl	20-21
<u>Gemeindebücherei</u>		<u>Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl</u>	
Gespensische Geschichten mit der Geisterbibliothek gab es beim Vorlesenachmittag in der Bücherei	9	Großzügige Spende von der Raiffeisenbank Neumarkt wurde dankend angenommen	21
Bestands-Management und Büchereiraum waren die Hauptthemen beim Jahrestreffen der Landkreisbüchereien - Kastler Team war mit dabei	9-10	<u>St. Lampert e. V.</u>	
Jahrestreffen des Büchereiteams mit positivem Rückblick auf 2018 und Vorschau auf die Aktionen für 2019	10-11	Basenfastenkurs vom 21.03. - 04.04.2019	21-23
Der Frühling erwachte in der Bücherei beim Vorlesenachmittag im März	11	<u>TuS Kastl</u>	
Konzert der Frösche beim letzten Vorlesenachmittag vor der Sommerpause	12	Beim TuS bleibt alles wie bisher - nur anders herum	23-24
Taschen voller Lesestoff - Erstklässler erkunden zum ersten Mal gemeinsam die Bücherei	12-13	<u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u>	
Theaterfahrt zu „Die Päpstin“ auf der Luisenburg am Sonntag, 7. Juli	13	Kastler Verein für Gartenbau und Landespflege hat eine neue, verjüngte Führung - Heilpraktikerin hielt einen Vortrag über Heilkräuter	24-25
Büchereiteam wieder mit Bücherflohmarkt und diversen Schmankerln am Bürgerfest mit dabei	13-14	<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
Ferienfahrt zu „Madagaskar“ bei den Luisenburg-Festspielen am Samstag, 3. August	14	Klosterburg Kastl im Mittelpunkt - Osterausstellung der „Kunterbunten Kastler Kunst“	25-26
<u>FF Kastl</u>		<u>Sonstiges</u>	
Wissen zeichnet guten Feuerwehrmann aus: 42 Teilnehmer bestehen Modulare Truppausbildung im Feuerwehrgerätehaus Kastl	14-15	<u>Heimatmuseum Kastl</u>	
Fahrzeugsegnung	15	Lebendiges Heimatmuseum - Museumssommer mit altem Handwerk eröffnet	26-27
<u>Forstrevier Kastl</u>		Termin	28
Die Kiefer...	15-16	<u>Kastler Kunsttage (KKT)</u>	
<u>Kindertageseinrichtung „Marienheim“</u>		Kastler Kunsttage 2019	28
Ostern im Kindergarten	16	<u>Taschengeldbörse AS</u>	
Besuch in der Zahnarztpraxis	16-17	Jugendliche unterstützen Senioren, Familien und Berufstätige in alltäglichen Aufgaben	28-30
Naturtag mit Besuch des Försters	17	<u>Lohnsteuerhilfe Bayern</u>	
Das Bärentheater war zu Gast im Kindergarten Kastl	17	Kinderbetreuung steuerlich geltend machen	30
		Wie Eltern von Schulkindern ihre Steuerlast reduzieren können	30-31
		<u>Altes aus Kastl</u>	
		Eine neue Bergstraße in der Oberpfalz - Durchgangsverkehr Berlin-München	31
		<u>Impressum</u>	
			31

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl



Tel.: 09625/9204 0
 Fax.: 09625/9204 19
 E-Mail: info@kastl.de
 www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00		
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.

75. Geburtstag
 Im März
 2019
Weigl
Elfriede
 Kastl



75. Geburtstag
 Im April
 2019
Geitner
Maria
 Kastl

80. Geburtstag
 Im März
 2019
Geitner
Gertraud
 Wolfersdorf



75. Geburtstag
 Im Februar
 2019
Stöcklmeier
Waltraud
 Kastl



80. Geburtstag
 Im April
 2019
Weber
Maria
 Pattershofen

75. Geburtstag
 Im Februar
 2019
Wittmann
Brigitte
 Pattershofen



80. Geburtstag
 Im April
 2019
Schwarzenberger
Joseph
 Mühlhausen



**Diamantene
Hochzeit**
Im April
2019

**Geitner
Anna
&
Geitner
Oswald**
Utzenhofen



Veranstaltungstermine

Juni 2019

Sa. 01.06.2019	KSK Utzenhofen und KSK Ursensollen	17:00 Uhr, Patentbitten , Utzenhofen, FF Gerätehaus
01.06. - 03.06.2019	Kirwverein Kastl e.V.	Kreuzkirwa , Kastl, Bäckerstachelgarten
So. 02.06.2019	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Kinderkirche , Kastl, Pfarrhaus
So. 02.06.2019	Anna Maria Weiß - Stefan Klatt	14:00 Uhr, Heilsame und kraftvolle Übungen aus Yoga und Qigong , Kastl, Heimatmuseum
Mo. 03.06.2019	Familie Reindl	11:30 Uhr, Ripperlessen , Kastl, Landgut-Hotel Forsthof
Do. 06.06.2019	Kath. Frauenbund	19:30 Uhr, Generalversammlung , Kastl, Jugendheim
Fr. 07.06.2019	Kirwaleit Utzenhofen	20:00 Uhr, Vituskirwa-Schafkopfturnier , Utzenhofen, Dorfplatz
08.06. - 10.06.2019	Kirwaleit Utzenhofen	Vituskirwa , Utzenhofen, Dorfplatz
Sa. 08.06.2019	DIE GRÜNEN Ortsgruppe Kastl - U. Schöberlein	09:00 Uhr, Markt im Markt , Kastl, Marktplatz
Do. 20.06.2019	Pfarrei Kastl	09:00 Uhr, Fronleichnamfest mit Prozession , Kastl, Marktplatz
Sa. 22.06.2019	DJK Utzenhofen	18:00 Uhr, Seilziehen mit Johannisfeuer , Utzenhofen, Sportplatz
Fr. 28.06.2019	Kolpingfamilie	19:30 Uhr, Johannisfeuer , Kastl, Pflingstberg
So. 30.06.2019	OGV Utzenhofen	Tag der offenen Gartentür , Utzenhofen

Juli 2019

So. 07.07.2019	Büchereiteam und Kolpingfamilie	12:00 Uhr, Theaterfahrt nach Wunsiedel zu "Die Päpstin" , Kastl, Nettoparkplatz
So. 07.07.2019	Anna Maria Weiß - Ehepaar Härlin	14:00 Uhr, Schmuck selber machen und Musik auf der Steel Guitar , Kastl, Heimatmuseum
Di. 09.07.2019	Seniorenmosaik - Naturpark Hirschwald	14:00 Uhr, Beratungssprechstunde , Kastl, Rathaus
12.07. - 14.07.2019	Markt Kastl	Bürgerfest , Kastl, Marktplatz

12.07. - 14.07.2019	Büchereiteam	Bücherflohmarkt am Bürgerfest , Kastl, Marktplatz
Sa. 13.07.2019	DIE GRÜNEN Ortsgruppe Kastl - U. Schöberlein	09:00 Uhr, Markt im Markt , Kastl, Marktplatz
So. 21.07.2019	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, 500 Jahre Marktkirche "St. Christoph" und Pfarrfest , Kastl, Marktkirche
Do. 25.07.2019	Pfarrei Kastl	10:00 Uhr, Schulschlussgottesdienst , Kastl, Klosterkirche
29.07. - 03.08.2019	Pfarrei Kastl	07:00 Uhr, Altöttingwallfahrt , Kastl, Marktkirche

August 2019

Sa. 03.08.2019	Büchereiteam und Kolpingfamilie	08:00 Uhr, Ferienfahrt nach Wunsiedel zu "Madagaskar" , Kastl, Nettoparkplatz
Sa. 03.08.2019	FF Pfaffenhofen	14:00 Uhr, Dorffest , Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus
Sa. 03.08.2019	FF Kastl	15:00 Uhr, Ferienprogramm , Kastl, FF-Gerätehaus
So. 04.08.2019	Anna Maria Weiß - Imkerverein Oberes Lauterachtal	14:00 Uhr, Bienen und Imkerei , Kastl, Heimatmuseum
Sa. 10.08.2019	DIE GRÜNEN Ortsgruppe Kastl - U. Schöberlein	09:00 Uhr, Markt im Markt , Kastl, Marktplatz
Do. 15.08.2019	OGV Utzenhofen	09:15 Uhr, Kräuterbuschenverkauf , Utzenhofen, Pfarrheim
Do. 15.08.2019	Pfarrei Utzenhofen	19:00 Uhr, Marienandacht , Utzenhofen, Lourdesgrotte
So. 18.08.2019	Pfarrei Kastl	06:45 Uhr, Habsbergwallfahrt , Kastl, Marktkirche

Sitzungskalender

Die Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden normalerweise immer am 1. Donnerstag eines Monats statt. Ausnahmen von dieser Regel werden im Kalender fett markiert. Die nächsten Sitzungen finden statt (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	06. Juni 2019	19:30 Uhr
Donnerstag	04. Juli 2019	19:30 Uhr
Donnerstag	01. August 2019	19:30 Uhr

Anträge (insbesondere Bauanträge) für die Markttratsitzungen sind mindestens 10 Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Umbenennung der Amberger Straße in Pfaffenhofen

Ein Bürgerantrag von Anwohnern der Amberger Straße in Pfaffenhofen war Tagesordnungspunkt der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 02.05.2019. Die Amberger Straße in Pfaffenhofen soll umbenannt werden, bis auf zwei beteiligte Personen haben alle Anwohner die Umbenennung beantragt. Hintergrund der Straßenumbenennung sind die in der Vergangenheit häufiger vorgekommenen Verwechslungen mit der Amberger Straße in Kastl.

Im Gemeindegebiet gibt es noch weitere Doppelstraßennamen, dies ist auf die Gemeindegebietsreform zurückzuführen. Auch diese werden in Zukunft thematisiert.

Der Marktgemeinderat sieht vor Allem sicherheitstechnische Vorteile für Rettungsdienst und Polizei am Anfahrtsweg. Würde es während eines Einsatzes zu einer Verwechslung kommen, könnte dies fatale Folgen haben. Er schloss sich daher dem Antrag der Bürger an. Die „Amberger Straße“ in Pfaffenhofen wird in „St.-Martin-Straße“ umbenannt. Die Umsetzung soll in den nächsten Wochen erfolgen.

Auf die betroffenen Anwohner kommt damit aber auch ein gutes Stück Arbeit zu. Grundbuchvollzug, die Personalausweisänderung, die Fahrzeugscheinänderung und Versicherungsänderungen sind nur ein paar Beispiele dafür, was die Betroffenen an Bürokratie erwartet. Jedoch wird vorab von der Gemeindeverwaltung ein Leitfaden entworfen, um die Umstellung zu erleichtern.

Illegale Müllablagerung in Umelsdorf

In der Vergangenheit war es üblich, dass die Anwohner in Umelsdorf neben dem Spielplatz für das kommende Johannisfeuer ihre Holzreste ablagerten, die dann zum Johannisfeuer entzündet wurden. Leider kam es jedoch die letzten Jahre immer häufiger vor, dass auch für ein Johannisfeuer ungeeignete Materialien wie Bauholz, lackiertes Holz oder sogar Plastik abgelagert wurden. Der Platz wurde deshalb vor kurzem komplett geräumt und durch den gemeindlichen Bauhof neu angepflanzt. Auch wurde ein Schild angebracht, dass in Zukunft jegliche Ablagerung zu unterlassen ist.

Leider wurde dort trotz dieses Hinweises in letzter Zeit wieder Hausmüll, Sträucher, Altgras und sonstiger Biomüll widerrechtlich entsorgt. Wir bitten darum, dies zu unterlassen und uns sofort mitzuteilen, wenn sie beobachten, dass jemand Müll jeglicher Art auf diesem Platz entsorgt. Wir danken bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

Einen tollen Osterbrunnen am Kastler Marktplatz auch 2019 wieder aufgestellt - Neue kreative Ideen bei der Gestaltung umgesetzt

Einen tollen Osterbrunnen hat ein Team aus rund 20 fleißigen Frauen und Männer auch heuer wieder am Kastler Marktplatz geschaffen. Dabei hat man zahlreiche kreative Ideen bei der Neugestaltung umgesetzt. Insgesamt wurden in hunderten von Arbeitsstunden ca. dreitausend Eier in Girlanden geflochten



Beim Kastler Osterbrunnen 2019 sind die vorherrschenden Farben weiß-blau



1. Bürgermeister Stefan Braun mit den fleißigen Helferinnen und Helfern des diesjährigen Osterbrunnens

und dann kunstvoll am Kastler Marktplatzbrunnen- dem Osterbrunnen verbaut. Heuer dominieren die Farben weiß und blau, die Bayer. Nationalfarben. Am Eingang zum Ort von der B 299 weist ein österlich geschmückter Leiterwagen und ein österlich geschmücktes Hinweisschild auf den Kastler Osterbrunnen am Marktplatz hin. Ebenso verziern 2 große Säulen mit weißblauen Eiern den Eingang des Rathauses. Die Osterhasen sind heuer wetterfest. Auch die Gemeindearbeiter halfen mit schwerem Gerät, die Halterungen des Osterbrunnens zu sichern und zu befestigen, damit das große Ei an der Spitze des Brunnens auch fest sitzt.

Festspielgemeinschaft Kastl lädt ein zur Tagesfahrt auf dem Nockherberg

Die Festspielgemeinschaft Kastl lädt am Samstag den 31. August ein:

Tagesfahrt zur TV-Aufzeichnung mit einmaligen „Blick hinter die Kulissen“ auf dem legendären Nockherberg

Während oben auf der Kastler Klosterburg die Handwerker schufteten, werkelt unser zukünftiger Festspielregisseur Thomas Stammberger fleißig an seiner nächsten Produktion, dem Jubiläumsstück „Ein Bayer in der Unterwelt“. Zeit hat er ja, schließlich dauert es noch, bis eine Entscheidung getroffen werden kann, in welchem Rahmen die Festspiele hier in Kastl wieder stattfinden können.

Um die Wartezeit zu verkürzen, haben wir die einmalige Gelegenheit ergriffen und eine Tagesfahrt zur neuen Fernsehproduktion von Thomas Stammberger organisiert.

Alle die mitfahren möchten, können sich (solange der Vorrat reicht) bis zum 01. August im Rathaus anmelden. Die Karten sind eine echte Rarität und auf dem freien Markt teilweise längst vergriffen.

Thomas Stammberger freut sich schon auf den Besuch der Kastler und gibt bereits einen kleinen Tipp für alle die mitfahren möchten: „Mit Tracht erhöht man die Chance während der Vorstellung fürs Fernsehen gefilmt zu werden!“

Die Festspielgemeinde ist schon gespannt welche Kastler man, neben den zahlreichen prominenten Gästen, bei der Ausstrahlung im Fernsehpublikum entdecken kann.

Komödienstadel-Jubiläum auf dem Münchener Nockherberg: „Dahoam is Dahoam“ trifft „Komödienstadel“

Samstag, 31. August 2019 auf dem Münchener Nockherberg

Programm:

Uhrzeit		Thema
08.00	Abfahrt	Abfahrt Marktplatz Kastl
08.15		Abfahrt Raiffeisenbank Utzenhofen
11.15	Blick hinter die Kulissen	Begrüßung zur TV-Produktion auf dem Münchener Nockherberg durch die theaterbox
11.15 – 12.30		Backstage-Führung durch die Katakomben des legendären Komödienstadels
12.30 – 13.15		Mittagsjause Kleine Brotzeit in der Kantine der BR-Produktion
13.15 – 13.45		Probenbesuch bei den „Heißen Proben“ des Komödienstadels unter Regisseur Thomas Stammberger (mit Multi- Kamera-Arbeit)
13.45 – 14.45		Die Macher des Komödienstadels plaudern aus dem Nähkästchen u.a. mit den Redakteuren Corbinian Lippl / Felix Kempfer und den verantwortlichen Produzenten
14.45 – 15.30		Kaffeepause
15.30 – 16.30		Dahoam in Lansing Spannende Einblicke bei einer Informations- und Fragerunde mit Akteuren und Verantwortlichen der BR-Erfolgsserie.
16.30 – 18.00		Zeit zur freien Verfügung
18.00		Einlass in den Zuschauerraum zur Uraufführung des Komödienstadels „Ein Bayer in der Unterwelt“
19.00	TV- Aufzeichnung	Warm Up mit anschließender TV-Aufzeichnung
ca. 22.00	Heimfahrt	Heimkehr gegen 01.00 Uhr

Im Preis enthalten:

- Busfahrt
- Blick hinter die Kulissen
- Kleiner Mittagssnack und ein Getränk
- Eintrittskarte zur TV-Aufzeichnung zum Preis von 39,--
(Gute Plätze in der Saalmitte, sehr gute Sicht)

Gesamtpreis: 85,--

Bitte bei Anmeldung bezahlen. Die Eintrittskarten werden im Bus ausgehändigt.

Anbei eine Beschreibung vom Stück:

"Dahoam is Dahoam"-Stars auf der Komödienstadel-Bühne

Zum Jubiläum: Neuproduktion im August auf dem Münchner Nockherberg

Der beliebte Komödienstadel des Bayerischen Rundfunks wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Highlight im Jubiläumsjahr ist eine einzigartige Premiere: Erstmals stehen ausschließlich Darsteller der BR-Erfolgsserie "Dahoam is Dahoam" auf der Komödienstadel-Bühne. Aufgezeichnet wird das Stück "Ein Bayer in der Unterwelt" am 30. und 31. August auf dem Münchner Nockherberg, Tickets sind bereits jetzt erhältlich. Die Ausstrahlung im BR Fernsehen ist für Herbst geplant.



Die Komödie **"Ein Bayer in der Unterwelt – ein teuflisches Vergnügen in drei Akten"** aus der Feder von Thomas Stammberger (auch Regie) spielt an einem Ort, zu dem die Bayern ein liebevoll-ambivalentes Verhältnis pflegen: der Hölle.

Hierhin fühlt sich Ludwig "Wiggerl" Gramschatzer (Bernhard Ulrich) zu Unrecht versetzt. Fortan versucht er mit pifffiger List und irrwitzigen Manipulationen, die Unterwelt und seine Bewohner aufzuwühlen, um doch noch in den Himmel zu gelangen und seine Frau Lissy (Sophie Reiml) zurückzuerobern, die sich in den jungen Hipster Luzifer (Tommy Schwimmer) verguckt hat. Und so müssen Wiggerl und Lissy am Ende nicht nur zueinander, sondern auch den Weg aus diesem rußigen, heißen, bier- und weißwurstfreien Ort finden. Hermann Giefer, Werner Rom, Ursula Erber, Ferdinand Schmidt-Modrow und Holger Wilhelm komplettieren das Ensemble.

Der Ausstrahlung im BR Fernsehen an einem Sonntagabend im Herbst werden die Lansinger auch in der Serie entgegenfeiern. Denn die Vorbereitungen auf ihren großen Theaterauftritt werden in die Handlung von "Dahoam is Dahoam" eingeflochten.

Die Bayerische Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges und intensives bürgerschaftliches Engagement. Die KarteninhaberInnen erhalten damit vergünstigten Eintritt in viele öffentliche und private Einrichtun-

gen, zu Veranstaltungen unterschiedlicher Art und Ermäßigungen bei Besorgungen des täglichen Lebens. Die Akzeptanzstellen werden im Internet laufend aktualisiert.

Mit der Vergabe der Ehrenamtskarte möchte der Landkreis Amberg-Sulzbach auch bei den zahlreichen BürgerInnen mit mehr als bloßen Worten ein herzliches „Dankeschön“ für die Zeit und die Kraft sagen, die sie dem Allgemeinwohl in vielfältiger Weise zur Verfügung stellen. Die Ehrenamtskarte können ehrenamtlich Tätige, Vereine und andere Organisationen beantragen.

Folgende Voraussetzungen müssen Antragsteller erfüllen:

- mindestens 16 Jahre alt sein,
- sich wöchentlich mindestens fünf Stunden (durchschnittlich) engagieren bzw. 250 Stunden/Jahr,
- mindestens seit zwei Jahren aktiv in einem Verein, einer Organisation oder einer Initiative eingebunden sein,
- im Landkreis Amberg-Sulzbach wohnen
- keine Aufwandsentschädigung erhalten, die über einen Auslagenersatz hinausgeht.

Die Ehrenamtskarte ist für 3 Jahre und nur in Verbindung mit der Vorlage eines gültigen Personalausweises/Reisepasses gültig. Nach Ende der Gültigkeitsdauer ist die Ehrenamtskarte neu zu beantragen, eine automatische Verlängerung erfolgt nicht. Wenn das Bürgerschaftliche Engagement aufgegeben wird, ist die Ehrenamtskarte dem Landratsamt Amberg-Sulzbach wieder zurückzugeben.

Welche Vergünstigungen Sie erhalten können, sonstige Informationen und Anträge rund um die Bayerische Ehrenamtskarte erfahren Sie im Internet unter:

ehrenamtskarte.bayern.de

oder beim Landratsamt Amberg-Sulzbach unter:

Telefon: 09621/39-306

Email: ehrenamtskarte@amberg-sulzbach.de

Die Wasserversorgung Kastl und der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe stellen um auf digitale und funkauslesbare Wasserzähler

Die fortschreitende Digitalisierung, sowie Vorgaben der EU kennzeichnen auch die Wasserversorgung Kastl und den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe. Deshalb wurde in der nicht öffentlichen Marktgemeinderatssitzung am 02.05.2019 sowie auch in der Zweckverbandssitzung der Pettenhofener Gruppe am 11.02.2019 einstimmig beschlossen, bei der Wasserversorgung Kastl und beim Zweckverband Pettenhofener Gruppe anstatt mechanischer Wasserzähler künftig digitale Wasserzähler zur Verbrauchsabrechnung einzusetzen.

Warum digitale, fernauslesbare Wasserzähler?

Die digitalen Wasserzähler bieten Vorteile für Sie als Verbraucher und für uns als Wasserversorger:

- Sie müssen zukünftig bei der Zählerablesung nicht zu Hause sein
- Sie brauchen den Zählerstand nicht mehr selbst an die Verwaltung zu melden
- Sie erhalten jedes Jahr eine stichtaggenaue Abrechnung der Wassergebühren
- Ablesefehler werden vermieden
- Eventuelle Leckagen in Ihrer Hausinstallation können sie aufgrund von Alarmmeldungen am Display selbst erkennen. So fällt der damit verbundene erhöhte Wasserverbrauch nicht erst bei der Jahresabrechnung auf und Sie können sich Kosten sparen.

Für uns als Wasserversorger bringt die Fernablesung erhebliche Organisationserleichterungen, sowohl bei der Ablesung, als auch bei der Abrechnung. So wird die Jahresablesung binnen weniger Tage abgeschlossen sein. Da ein digitaler Zähler bis zu 12 Jahre arbeiten darf, ergibt sich zusätzlich bei der Anschaffung der Zähler ein langfristiger Kostenvorteil, welcher wiederum den Wasserabnehmern zu Gute kommt. Durch längere Betriebszeiten der Zähler werden natürliche Ressourcen eingespart.

Wie funktioniert ein digitaler Wasserzähler?

Aufgrund einer eingebauten Ultraschallmessung wird der Wasserverbrauch künftig digital ermittelt und in einem internen Speicher hinterlegt. Das Ultraschall-Messprinzip kommt ohne bewegliche Zählerteile aus. Selbst kleinste, unkontrolliert abfließende Wassermengen (z. B. durch Leckage, defektes Sicherheitsventil der Heizung oder defekte Toilettenspülung) werden von den Zählern erfasst und ihnen als Alarmmeldung auf dem Display angezeigt. Auch bei niedrigen Temperaturen unter 3°C zeigt der Zähler einen Alarm an. So können mögliche Frost- und Wasserschäden in und an Gebäuden frühzeitig erkannt werden und größere finanzielle Schäden für den Hausbesitzer effektiv vermieden werden.

Daten-Ermittlung in Sekundenbruchteilen

Den Wasserzählerstand zur jährlichen Verbrauchsablesung wird künftig Wassermeister Halk über ein Tablet per Funk beim Durchfahren einer Straße ermitteln. So können bei einer ländlichen Wasserversorgung pro Tag bis zu 600 Wasserzähler ausgelesen werden.

Wichtig ist, dass nur der Wasserzählerstand und die Zählerkennung (sieben-stellige Ziffer) beim Ablesevorgang gesendet werden. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt.

Das Funksignal eines digitalen Wasserzählers beträgt lt. Hersteller 7 Milliwatt und ist im heutigen digitalen Zeitalter nicht nennenswert. Zum Vergleich sendet ein schnurloses DECT Telefon (Standard) mit 250 Milliwatt, also mit einer 35 fachen höheren Leistung.

Was muss der Anschlussnehmer tun?

Sie werden per Schreiben über die Umstellung auf elektronische und funkauslesbare Wasserzähler informiert werden. In ihrem Anwesen wird beim nächsten turnusgemäßen Wechsel des Zählers ein neuer elektronischer Digitalzähler mit Funkauslesung eingebaut, sofern Sie nicht innerhalb zwei Wochen nach Erhalt des Schreibens Einspruch erheben. Falls Sie wi-

dersprechen, darf ein elektronischer Wasserzähler trotzdem eingebaut werden, jedoch bleibt das Funkmodul ausgeschaltet.

Wenn Sie einen Widerspruch einlegen möchten, dann können Sie diesen schriftlich ohne Angabe von Gründen richten an:

Markt Kastl, Marktplatz 1, 92280 Kastl für die Ortsteile Kastl, Aicha, Reusch, Flügelsbuch, und Lauterach.

bzw. an den **Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe, Marktplatz 11, 92283 Lauterhofen** für die Ortsteile Appesloh, Haid, Hellberg, Mennersberg, Oberfeld, Pattershofen, Pfaffenhofen und St. Lampert.

Für die restlichen Ortsteile von Kastl, die über andere Zweckverbände mit Wasser versorgt werden, ändert sich derzeit nichts.

Es ist auch jedem Anschlussnehmer gestattet, weiterhin den Wasserzählerstand wie bisher selbst abzulesen und an den Zweckverband zu melden.

Wir haben dieses Projekt lange in Ihrem Sinn vorbereitet. Es ist Zeit, neue Wege zu gehen. Bitte unterstützen Sie uns!

Markt Kastl

Stefan Braun
1. Bürgermeister

Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe

Xaver Lang
1. Vorsitzender

Gemeindebücherei Kastl

"Das Haus der Bücher und Medienvielfalt"

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 9091188 www.gemeindebuechereikastl.de

Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

das Büchereiteam ist bestrebt, für Sie die neusten Bestseller und Nichtbuchmedien bereitzuhalten. Die Frühjahrsnovitäten sind bereits da und können entliehen werden. Aber nicht nur Bücher sind in der Bücherei zu finden auch weitere Medien wie Spiele, Hörbücher für Kinder und Erwachsene und DVDs stehen den Leserinnen und Lesern in der Bücherei zur Ausleihe zur Verfügung. Ganz NEU ist jetzt die Ausleihe von TONIES - das moderne Audio-System für Kinder. Allen Interessierten steht unser großes Angebot von über 10.000 Medien in der Bücherei selbst und online 24 Stunden

das ganze Jahr hindurch mit weiteren 15.000 die E-Books zur Ausleihe zur Verfügung.

Neben der Ausleihe von Büchern und Medien, bieten wir auch das ganze Jahr über diverse Veranstaltungen für Groß und Klein an, dies ist ein weiterer Schwerpunkt in unserer Büchereiarbeit. Zusammenfassend kann man sagen:

Die Gemeindebücherei Kastl ist ein offener Bildungsort für alle!

Mit unserer Homepage unter www.gemeindebuechereikastl.de und dem „Online-Katalog“ bieten wir unseren Leserinnen und Lesern die Informationen rund um die Gemeindebücherei Kastl immer ganz aktuell an. Wie gewohnt finden Sie in unserem „Online – Katalog“ alle in der Bücherei vorhandenen Medien (E-Books unter www.leo-nord.de) sowie auch alle aktuellen Neuerwerbungen. Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter **09625/9091188**.

Auf unserer **Facebook Seite** informieren wir alle Interessierten ebenfalls über unsere Arbeit, Veranstaltungen und über das Angebot der Bücherei.

IHR BÜCHEREITEAM

Gespentische Geschichten mit der Geisterbibliothek gab es beim Vorlesenachmittag in der Bücherei

Eine kleine Anhängerschaft guter Geschichten hatte sich wieder zum Vorlesenachmittag in der Gemeindebücherei Kastl eingefunden, um mit Kathrin Fuchs und Ines Riedel die Geisterbibliothek zu erkunden.



Das Bilderbuch „Die Geisterbibliothek“ von David Melling hat einige Kinder sehr gefesselt. In der Geschichte verteidigt ein Mädchen ihr Buch gegenüber den Geistern Lulatsch, Plopp und Tofffee. In deren Gefolgschaft gelangt sie in einen geheimen Turm, der zwar voll mit Regalen ist, doch es befindet sich kein einziges Buch darin. Die Geisterbibliothek ist leer.



Die Geister hängen an den Lippen des Mädchens als es vorzulesen beginnt. Die freundlichen Nachtwespen verlangen nach immer mehr Geschichten und so geht es nach dem Vorlesen in die Geschichtenwerkstatt. Gut, dass in der Kastler Gemeindebücherei regelmäßig den Kindern vorgelesen wird und auch ein großer Bestand an Büchern in die Bücherei zum Entleihen und Entdecken vorhanden ist. Ebenso haben es die Kinder in Kastl getan.



Nach dem Vorlesen ging es an den Maltisch. Auf festem Malpapier und Aquarellstiften konnten kleine Geschichten erfunden werden. Für alle Fälle hat es ein Geschichtenrezept gegeben. Bei diesem Rezept haben sich die Kinder ihr eigenes Gespenst vorgestellt und einen zugehörigen Helfer. Dieser Helfer sollte das Gespenst versöhnlich stimmen und die Kinder ermutigen, das unheimliche Wesen mit anderen Augen zu sehen. Die entstandenen Kurzgeschichten sind in der Gemeindebücherei ausgestellt und konnten dann zu den Öffnungszeiten der Gemeindebücherei abgeholt werden.

Bestands-Management und Büchereiraum waren die Hauptthemen beim Jahrestreffen der Landkreisbüchereien – Kastler Team war mit dabei

Die Themen wie Bestands-Management hier die Vorträge über Analyse der Jahresstatistik, Bestandsaufbau und Bestandsabbau sowie „Wie möble ich meine Bücherei auf?“ Tipps rund um den Büchereiraum standen im Mittelpunkt des Jahrestreffens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Büchereien des Landkreises Amberg – Sulzbach die sich zu ihrer jährlichen Versammlung in der Bücherei in Ammersricht trafen.

Zum Beginn begrüßte Büchereileiterin Elisabeth McBride die große Schar an Büchereimitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Pfarrer Michael Jakob machte in seinem Grußwort darauf aufmerksam, dass man bei all den Negativ-Schlagzeilen, durch die die Kirche derzeit von sich reden macht, nicht vergessen darf, dass die gesamte Kultur des Abendlandes das Werk von Mönchen ist. In diesem Zusammenhang betonte er auch die große Bedeutung der Büchereien für die Gemeinden.

Vorsitzender Georg Dürr vom Leitungsteam erörterte in zwei Vorträgen einmal die Statistik-Analyse. Er erwähnt, dass die Staatliche Landesfachstelle für das öffentliche Büchereiwesen aufgrund von langjährigen statistischen Auswertungen der öffentlichen Bibliotheken in Bayern ein Empfehlungs- und Bewertungsraster entwickelt hat, das einen raschen Überblick über den Leistungsstand der Nutzung einer Bibliothek gibt. Dürr erläuterte diese Zahlen näher. Beim Bestandsauf- bzw. Bestandsabbau von Büchern und Medien in Büchereien gab er Tipps und Vorgaben wie diese in der Praxis zu handhaben sind. Er stellte auch das neue Praxishandbuch vor, das von den beiden Dachverbänden für die Büchereiarbeit in Deutschland dem Borromäusverein und dem Sankt Michaelsbund, gemeinsam erarbeitet und herausgegeben wurde.

Diözesanbibliothekar Wolfgang Reißner aus Eichstätt gab eine ausführliche Information zum Thema: „Wie möble ich meine Bücherei auf? Tipps rund um den Büchereiraum“. Hier sprach er die Präsentation von Büchern und Büchereiraum an sowie die Frontalpräsentation, die Übersichtlichkeit und Orientierung und auch die Schmöcker Ecken für Kinder im Büchereiräumen an.

Nach den informativen und interessanten Vorträgen wurden noch verschiedene Termine vom St. Michaelsbund in München und den Diözesanstellen Bamberg, Eichstätt und Regensburg und von der Arbeitsgemeinschaft der Landkreisbüchereien bekanntgegeben.

Zum Schluss der Tagung stand wieder ein Erfahrungsaustausch der Büchereien des Landkreises. So berichtete unter anderem das Team der Kastler Bücherei von ihren großartigen Vorlesenachmittagen und den Theaterfahrten nach Wunsiedel.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Georg Dürr bei allen, die gekommen waren, für ihr Interesse und bei den Verantwortlichen der Bücherei Ammersricht und lud bereits für die nächste Tagung auf Landkreisebene ein, die bei der Bücherei in Auerbach stattfindet.

Jahrestreffen des Büchereiteams mit positivem Rückblick auf 2018 und Vorschau auf die Aktionen für 2019

Die Gemeindebücherei Kastl hatte einen deutlichen Zuwachs bei Ausleihen und bietet viele Aktionen an. Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung mit dem Goldenen Büchereisiegel für besondere Verdienste um die Bayerische Büchereiarbeit.

Beim Jahrestreffen des Büchereiteams zog Büchereileiter Dürr für das zurückliegende Büchereijahr eine hervorragende Bilanz. Eine zentrale Dienstleistung der Bibliotheken ist es, Medien zur Benutzung zur Verfügung zu stellen. Getreu ihrem Werbeslogan „Gemeindebücherei Kastl – Das Haus der Bücher und Medienvielfalt“ bot das Büchereiteam den Lese-

rinnen und Lesern im vergangenen Jahr eine Auswahl von 10.000 Büchern und Medien in ihren Räumen an. Des Weiteren ebenfalls im Angebot ca. 15.000 E-Books online. Auch über eine enorme Zahl von großartigen Veranstaltungen konnte berichtet werden.



Er bedankte sich bei den 25 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die über 3000 Stunden das ganze Jahr über für die Gemeindebücherei da waren. Insgesamt wurden über 14.000 Entleihungen gezählt, was eine Steigerung gegenüber dem Jahr 2017 darstellt. Dies war dem gut sortierten Angebot der Kastler Bücherei mit zu verdanken, die ihren Lesern ein breit gefächertes Angebot von Büchern, Zeitschriften, Kinder- und Familienspielen, DVDs und Hörbücher für Kinder und Erwachsenen zur Verfügung stellt. Als besonderes Schmankerl kommt ab April auch noch das Angebot an „Tonies“ dazu. Die Tonies – das moderne Audio-System für Kinder – sind aktuell in aller Munde und natürlich auch in der Gemeindebücherei erhältlich.

Anhand von kurzen Stichpunkten ließ Büchereileiter Georg Dürr die vielen Events und Veranstaltungen nochmals Revue passieren, die vom Büchereiteam im vergangenen Jahr organisiert und durchgeführt wurden. Diese Veranstaltungen stellten für die Teilnehmer ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis dar.



Während des Winterhalbjahres finden die regelmäßigen Vorlesestunden für Kinder statt, die bei den Kindern sehr beliebt waren. Des Weiteren pflegt das Team enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schule, die auch regelmäßig in der Bücherei vertreten sind. Fest im Programm sind auch der Büchereiführerschein für die Vorschulkinder und eine spezielle Führung der 1 Klasse bei der ersten Schulausleihe. Fast ganz Kastl war auf den Beinen, als es darum ging, die

schnellste Ente auf der Lauterach zu ermitteln. Auch zwei Leserfahrten zu den Luisenburg-Festspielen nach Wunsiedel gehörten ebenso zum Programm wie die Teilnahme am Bürgerfest im Sommer und weiteres mehr.



Das große Highlight im Herbst war die Überreichung des „Goldenen Büchersiegels“ für überdurchschnittliche Leistungen in der Bayerischen Büchereiarbeit. Die Gemeindebücherei erreichte die volle Punktzahl. Neben dieser Auszeichnung konnte fast das gesamte Team für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Kastler Bücherei geehrt werden.

Pater Richard Kubiszyn bedankte sich für die Pfarrei beim Team. Er betonte, dass man sich auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bücherei verlassen könne und dass ihre Arbeit für einen geistigen Reichtum beiträgt. Er würdigte die vielen Stunden, und dass das großartige und vielfältige Angebot ein Rezept für die Zukunft ist.

Die stellvertretende Büchermeisterin Monika Breuning stellte fest, dass die Bücherei mit ihren Mitarbeiterinnen ein großer Gewinn für die Gemeinde Kastl sei. Großes Lob zollte sie dem Team für die vielen großartigen Medienangebote und für die vielen Veranstaltungen und dass dies kaum mehr zu überbieten ist. Büchereileiter Georg Dürr mit seinen Damen wünschte sie weiterhin eine glückliche Hand zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Kastl.

Zum Schluss bedankte sich Büchereileiter Georg Dürr bei seinem Team für seine unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei und für die über 3000 geleisteten unentgeltlichen Arbeitsstunden. Als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit bekamen alle ihre Wunschbücher überreicht. Mit dem Dank verband er auch, dass weiterhin so engagiert mitgearbeitet wird, denn auch im Jahr 2019 gibt es in der Kastler Bücherei wieder sehr viel zu erleben.

Der Frühling erwachte in der Bücherei beim Vorlesenachmittag im März

Frühlingserwachen – das war das Thema des Vorlesenachmittags im März für Kinder von 3-7 Jahren. Zur Einstimmung wurden die ersten Frühlingsblumen aus dem Garten unter die Lupe genommen. Neben dem Schneeglöckchen, dem Krokus und Weidenkätzchen lernten die Kinder auch den Märzenbecher, die Narzisse und den Winterling kennen. Das Lied „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ war eine gelungene Überleitung zum Buch „Etwas von den Wurzelkindern“



von Sibylle von Olfers. Das Buch wurde vor über 100 Jahren geschrieben und zählt heute zu den Klassikern unter den Bilderbüchern. In wunderbar nostalgischen Bildern und knappen Versen wird beschrieben, wie die Wurzelkinder sich unter der Erde auf den Frühling vorbereiten, indem sie sich ein hübsches buntes Kleid nähen und die Käfer herausputzen. Im Frühling marschieren die Wurzelkinder in Form von Gräsern und Blumen an die Oberfläche, wo sie den ganzen Sommer über spielen und tanzen. Als der Herbst kommt, kehren sie zu ihrer Mutter in die Erde zurück, um sich auszuruhen.

Diesen immerwährenden Kreislauf der Natur nahmen die Kinder zum Anlass, spontan die „Jahresuhr“ von Rolf Zuckowski anzustimmen.



Im Anschluss säten die Kinder selbst ein paar Blumensamen in ein kleines Töpfchen, das sie später mit nach Hause nehmen durften.

Die Frühlingssonne bewirkt nicht nur, dass alles grünt und blüht, sondern kitzelt auch die Tiere wieder wach, die sich zum Winterschlaf zurückgezogen hatten. Im nun folgenden Spiel durfte ein Kind nach dem anderen ein Tier unter einer Decke hervorholen und so wurden nach und nach symbolisch der Hase, der Igel, die Schnecke und noch viele andere Tiere aus ihrem Winterschlaf geweckt. Jedes Tier wurde mit einer eigenen Strophe des Liedes „Wenn die Frühlingssonne lacht“ begrüßt. Als alle geweckt waren, wurde noch ein Gedächtnisspiel mit ihnen gespielt.

Konzert der Frösche beim letzten Vorlesenachmittag vor der Sommerpause

Zum letzten Vorlesenachmittag vor der Sommerpause haben sich in der Gemeindebücherei viele kleine Frösche im Alter von 1-8 Jahre getroffen und sind dort zwischen den Bücherregalen umhergehüpft. Nach dem sie ein Buch gehört hatten, haben die kleinen Froschkinder auch noch zu singen begonnen, wie Ihre Freundin Lucie aus dem Buch „Das Große Vorsingen“ von Luc Focroulle. Hier ging es um ein Froschkonzert zur Hochzeit der Prinzessin und alle wollten dabei sein: Frosch Berta und Frosch Lucie. Doch nur eine konnte singen und nur eine war groß genug. Die beiden Frösche aus der Geschichte haben eine gute Lösung gefunden, und so gab es nicht nur Gesang, sondern auch ein Buffet zum großen Fest.



Ines Riedl und Kathrin Fuchs konnten von den Kindern schon einiges an Fachwissen über Frösche erfahren und haben den wissbegierigen Kleinen noch ein zweites Fröschebuch vorgestellt: eine Fabel nacherzählt von Paramahansa Yogananda. In dieser Geschichte sind zwei Frösche in Not geraten und mussten fleißig strampeln, um sich aus dem Eimer voll Milch zu befreien. Dass durch das Schlagen der Milch Butter wird haben die Kinder auch selbst noch erfahren dürfen und sich ein kleines Festmahl bereitet: Butterbrote mit Schnittlauch. Das hat geschmeckt und viel Freude gemacht. Die Gemeindebücherei freut sich auf ein Wiedersehen zu den Vorlesenachmittagen im Herbst.

Taschen voller Lesestoff - Erstklässler erkunden zum ersten Mal gemeinsam die Bücherei

In der Bücherei ging es rund als die Erstklässler der Seyfried-Schweppermann – Schule Kastl zum ersten Mal im Rahmen



der Schulausleihe gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Ulrike Hampel-Sperlich die Gemeindebücherei besuchten. Viele wollten gleich eine ganze Tasche voller Bücher ausleihen als gäbe es bei der nächsten Ausleihe keine mehr.

Zu Beginn begrüßten Büchereileiter Georg Dürr und die Mitarbeiterinnen Birgit Forster und Christine Hollweck die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse recht herzlich in der Bücherei. Da die meisten im Vorjahr schon den Bücherei - Führerschein gemacht hatten und sie sich schon einigermaßen in der Bücherei zurechtfinden, stellte Dürr nur noch ein paar Fragen zum Angebot, wie z. B. wo was zu finden ist, was die verschiedenen Farben an den Büchern zu bedeuten haben usw. Anschließend erklärte Büchereileiter Georg Dürr bei einem kurzen Rundgang durch die beiden Geschosse der Bücherei die Einteilung der Bücherei mit den verschiedensten Medien und gaben nochmals einen Überblick über das Angebot der Kastler Bücherei.



Bei einer Schätzung der Kinder wie viele Medien in der Bücherei sind waren sie überrascht, dass die Kastler Bücher an die 9000 Bücher und weitere 1500 Nichtbuchmedien wie Spiele, DVDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene sowie diverse Zeitschriften hat. Begeistert zeigten sie sich, dass auch viele Bücher über Hunde, Pferde oder andere Tiere, über Flugzeuge, Bagger, Piraten oder Feuerwehr usw. vorhanden sind, denn Bücher sind Schätze, es steht viel Wissen drin. Ganz speziell fragten auch einige nach Büchern, die im Antolin Programm mit dabei sind. Hier erklärte Dürr, dass die Kastler Bücherei ca. 3000 Antolin Bücher besitze. Er erwähnte auch das Angebot der Bücherei die Ausleihe von E-Books und wie die Bücher und Medien sowie die E-Books über den "Online-Katalog" zu finden sind.



Bei Ihrem ersten Besuch bekamen alle Kinder der 1. Klasse ihren eigenen Leserausweis, mit dem sie eigenständig bei der Schulausleihe oder mit den Eltern alle Bücher und auch die weiteren Medien der Bücherei ausleihen können. Nach der Einführung hatten die Kinder dann noch Zeit, selbst im Angebot der Bücherei zu stöbern, und alle fanden ihre Lieblingsbücher zum Mitnehmen. Viele der Kinder hatten jede Menge an Büchern gefunden, die sie gerne mitnehmen und lesen wollten.

Als kleines Dankeschön und für die weiteren Besuche bekamen alle Kinder von Büchereileiter Georg Dürr eine Büchereitasche mit ihrem Namen drauf und ein Lesezeichen geschenkt. In der schönen Büchereitasche wurden gleich die ausgesuchten Lieblingsbücher eingepackt. Dürr erwähnte noch, dass das große Angebot nicht nur während der Schulausleihe den Kindern zur Verfügung steht. Sie können auch mit ihren Eltern zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei, kommen und dann neben den Büchern auch das gesamte Angebot der Kastler Bücherei nutzen.

Theaterfahrt zu „Die Päpstin“ auf der Luisenburg am Sonntag, 7. Juli

Nach dem in den letzten Jahren das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie Kastl und Neukirchen wieder eine Theaterfahrt nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen angeboten hatten und diese auf gute Resonanz stieß, so findet auch in diesem Jahr wieder eine Theaterfahrt zum Stück „Die Päpstin“ ein Schauspiel von Susanne Felicitas Wolf nach dem Bestsellerroman von Donna Woolfolk Cross, nach Wunsiedel statt. Die Abfahrt ist am Sonntag, 7. Juli um 11.50 Uhr am „Alten Bahnhof“, das Stück beginnt um 15.00 Uhr. Nach der Aufführung ist wieder ein gemeinsames Abendessen im „Wirtshaus Gläßl im Gut“ in Göpfergrün in der Nähe von Wunsiedel geplant, anschließend Rückfahrt nach Kastl.

Bis heute ist sie Geheimnis und Legende, die einzige Frau, die jemals auf dem Thron Petri in Rom als Päpstin residiert haben soll: Johanna von Ingelheim.

Im frühen 9. Jahrhundert lehnt sie sich gegen ihre untergeordnete Rolle auf und sucht ihre Bestimmung. Schwankend zwischen der göttlichen Berufung und ihren Gefühlen, treiben sie die Kriegswirren bis nach Rom. Dort findet die kluge und gebildete Frau, als Benediktinerpater verkleidet, Zugang zum Vatikan und erlangt die Gunst des Heiligen Vaters.



Am Ende wird sie als Papst Johannes zum Oberhaupt der gesamten Christenheit bestimmt. Doch ihre Gefühle als Frau lassen sich nicht unterdrücken und so nimmt das Verhängnis seinen Lauf: Johanna wird schwanger.

Die Geschichte der Päpstin ist historisch umstritten, aber zeitlos als Exempel für den Kampf um ein selbstbestimmtes und

erfülltes Leben. Eine große Erzählung und ein sensationeller historischer Stoff.



Die Anmeldung zu dieser Theaterfahrt ist ab sofort in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten möglich. Der Teilnehmerpreis für Busfahrt und Eintrittskarte beträgt 50,00 Euro pro Person. Dieser ist bei der Anmeldung zu begleichen. Die Veranstalter wünschen allen Theaterfreunden schon jetzt viel Freude auf der Luisenburg.

Büchereiteam wieder mit Bücherflohmarkt und diversen Schmankerln am Bürgerfest mit dabei

Wie alle Jahre ist das Team der Gemeindebücherei Kastl auch in diesem Jahr wieder vom 12 bis 14. Juli am Bürgerfest mit einem Stand vertreten. Die Hauptattraktion ist wieder die "Schnäppchenjagd" nach Büchern. Das Team der Bücherei bietet gut erhaltene Bücher zu einem Schnäppchenpreis von 1,00 Euro PRO Buch an.

Den Stand der Gemeindebücherei mit den Büchern findet man wieder vor der Raiffeisenbank/Sparkasse. Die Schnäppchenjagd nach den besten Büchern beginnt bereits mit dem Start des Bürgerfestes am Freitagabend, 12. Juli, und endet am Sonntag, 14. Juli um ca. 21.00 Uhr.



Neben den Bücher-Schnäppchen verkauft das Büchereiteam während des gesamten Bürgerfestes von Freitag bis Sonntag auch wieder diverse Backwaren. Neben den Backwaren gibt es auch wieder einen selbstgemachten Obatz'n und Schnittlauchbrote zu erwerben.

Der Erlös aus beiden Aktionen (Bücherflohmarkt und Essensverkauf) wird für den Erwerb von neuen Medien verwendet.

Man kann aber nicht nur am Bürgerfest Bücher kaufen, sondern das ganze Jahr hindurch das große Angebot der Gemeindebücherei, in Anspruch nehmen. Wir bieten ca. 8.000 Bücher und weitere 2.000 Nichtbuchmedien wie Spiele, Hörbücher, DVDs und Tonies, in der Bücherei zum entleihen an. Weiter kann auch das Online Angebot an ca. 15.000 E-Books ganzjährig 24 Stunden am Tag genutzt werden.

Ferienfahrt zu „Madagaskar“ bei den Luisenburg-Festspielen am Samstag, 3. August

Auch in diesem Jahr bietet das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie wieder die Ferienfahrt für Kinder nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen an. In diesem Jahr, kommt „MADAGASCAR – EIN MUSIKALISCHES ABENTEUER“ Eine deutschsprachige Erstaufführung nach dem DreamWorks-Animationsfilm zu Aufführung.

Wie süß ist doch das Leben im Zoo für den Löwen Alex und seine Freunde: Regelmäßig werden sie gefüttert und immerzu freundlich bestaunt. Allerdings hat die Sache einen kleinen Haken: Sie alle – Alex, die Giraffe Melman, das Zebra Marty und die Nilpferd-Dame Gloria – sind eingesperrt.

Marty stinkt das. Er lässt sich von den mutigen Pinguinen zu einem Ausbruchsversuch überreden, und das hat Folgen, nicht nur für ihn: Auch die anderen Tiere geraten in ein heilloses Durcheinander, werden in Richtung Afrika verschifft und landen schließlich auf der Insel Madagaskar.



Jetzt sind sie ihr bequemes Leben endgültig los und müssen sich in der „echten“ Wildnis bewähren. Sie lernen die Lemuren und deren König Julien kennen und bekommen es mit ganz besonderen Raubtieren zu tun.

Um all diese Abenteuer unbeschadet zu überstehen, braucht es außerdem viel Humor, noch mehr Musik und eine Choreografie, die die Wildnis zum Tanzen bringt.

Dank eines Zuschusses der Gemeinde Kastl für diese Fahrt, beträgt der Teilnehmerpreis für Kinder nur 21,00 Euro und für Erwachsene 34,00 Euro. In diesen Preisen sind die Busfahrt und der Eintritt zum Stück enthalten.

Die Abfahrt ist am Samstag, 3. August um 8.00 Uhr am Alten Bahnhof. Der Beginn des Stückes ist um 10.30 Uhr.



Nach der Aufführung steht in diesem Jahr wieder der Besuch des Felsenlabyrinths auf der Luisenburg auf dem Programm. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3,50 €, für Jugendliche/Kinder 2,00 € und für Kinder bis 6 Jahren ist der Eintritt kostenlos. Der Eintritt ins Felsenlabyrinth kann zusammen mit dem Fahrpreis ebenfalls in der Bücherei bei der Anmeldung beglichen werden.

Die Anmeldung ist ab sofort in der Bücherei zu den Öffnungszeiten möglich. Bei der Anmeldung ist der komplette Fahrpreis zu bezahlen. Weitere Infos bei Büchereileiter Georg Dürr, Tel 431, oder duerr_g@t-online.de.

FF Kastl

Wissen zeichnet guten Feuerwehrmann aus: 42 Teilnehmer bestehen Modulare Truppausbildung im Feuerwehrgerätehaus Kastl

Am 30.03.2019 fand die Modulare Truppausbildung mit der Abschlussprüfung nach zwei Monaten ihr Ende. Zur Abnahme konnten Ortskommandant Tobias Lang und Lehrgangsteilnehmer Fabian Nemetschek, Kreisbrandinspektor Hubert Blödt, die Kreisbrandmeister Roland Kolbeck und Alexander Graf sowie den Kastler Bürgermeister Stefan Braun im Feuerwehrgerätehaus willkommen heißen.

Als Abschluss der intensiven Ausbildung mussten die Lehrgangsteilnehmer aus den Feuerwehren Kastl, Pfaffenhofen, Utzenhofen und Wolfsfeld eine theoretische und praktische Prüfung absolvieren, welche alle mit Bravour bestanden haben.

Bei der Abschlussbesprechung bedankte sich Kreisbrandmeister Roland Kolbeck bei allen Ausbildern, er dankte den Lehrgangsteilnehmern für die geopfert Freizeit im Sinne der Feuerwehr und wünschte, dass alle bei ihrer Feuerwehr "am Ball bleiben". Kreisbrandinspektor Hubert Blödt zollte den Teilnehmern Respekt für die Prüfungsleistung und wies darauf hin, dass der Grundstock für weitere Lehrgänge innerhalb

der Feuerwehr gelegt sei. Bürgermeister Stefan Braun hob in seinen Grußworten die hervorragende Zusammenarbeit der vier Kastler Gemeindefeuernwehren Kastl, Utzenhofen, Pfaffenhofen und Wolfsfeld hervor und wünschte den Teilnehmern von allen Einsätzen eine unfallfreie und gesunde Wiederkehr.

Lehrgangsleiter Fabian Nemetschek bedankte sich bei allen Ausbildern und bei den Lehrgangsteilnehmern für das gezeigte Interesse.

Der 1. Kommandant der Feuerwehr Kastl Tobias Lang zollte den Lehrgangsteilnehmer seinen Respekt für die geopferte Freizeit, und gratulierte zur bestandenen Prüfung.

Zur bestandenen Modularen Truppausbildung gratuliert werden konnten:

Arno König, Florian Reindl, Christian Bäuml, Andreas Schwarzferber, Markus Lehmeier, Lukas Bleisteiner, Robert Schwarzferber, Tobias Hueber, Michael Geitner, Manuel Weigl, Oliver König, Lukas Plank, Johannes Pahlitzsch und Leonhard Pahlitzsch (alle FF Kastl)

Anna Lentes, Patrick Hollweck, Franziska Hollweck, Leonie Kuhn, Lea Fasoldt und Sebastian Weber (alle FF Pfaffenhofen)

Lukas Meisinger, Martin Stich, Thomas Pilhofer, Antonia Federhofer, Elias Tischner, Tobias Hofmann, Franziska Lautenschlager, Andreas Lautenschlager, Tobias Färber (alle FF Wolfsfeld)

Laura Fromm, Lisa Hiereth, Leonie Lorenz, Ramona Fuchs, Florian Fischer, Max Edenharder, Bastian Glonner, Jonas Dürr, Josef Geitner, Michaela Zeberl, Maximilian Polster, Andreas Hiereth und Sebastian Geitner (alle FF Utzenhofen).



Die Ausbildung wurde von Fabian Nemetschek, Tobias Lang, Tobias Maag, Michael Popp, Gernot Meier, Peter Bogner, Andrea Popp, Michael Wittmann, Franz Schmidbauer, Daniel Scharl, Carina Hiersig, Thomas Wittkop, Thomas Renner, Carsten Armin Jakimowicz, Andreas Niebler, Hubert Ehrensperger, Korbinian Janker, Dieter Ibler, Thomas Hiller und Alexander Graf durchgeführt.

Fahrzeugsegnung

Die Feuerwehr Kastl/ Christopherusgilde lädt zur Fahrzeugsegnung am 28. Juli ins Feuerwehrgerätehaus ein. Beginn des Gottesdienstes ist um 09:30 Uhr, mit anschließender Fahrzeugsegnung.

Forstrevier Kastl

Die Kiefer...

...ist die häufigste Baumart in den hiesigen Altbeständen. Sie wurzelt tief, ist nur mäßig windwurfgefährdet, liefert gutes Bau- und Brennholz, ist anspruchslos, was die Wasser und die Nährstoffversorgung anbelangt. Sie verträgt Spätfröste, Vergrasung und Kahlfächen. Sie verträgt zwar Trockenheit, aber keine Hitze! Sie ist anfällig gegenüber Nassschnee und ist die am meisten von Insekten geplagte Baumart überhaupt. Auch manche Pilze (z. B. Krause Glucke) haben sich auf sie spezialisiert. Und vom Boden her sind ihr basenarme Standorte lieber als Basenreiche. Ich schätze, dass wir in der Gemeinde Kastl in den Altbeständen etwa 50% Kiefer, 35% Fichte, 10% Buche und 5% Sonstige Baumarten haben. In den nachwachsenden Beständen ist sie kaum mehr vertreten. Streunutzung und Hutweide haben ihre Vorteile in der Verjüngung vor anderen Baumarten verschafft. Ihre Verjüngung unter Altbäumen ist zwar möglich, aber sie kommt dort wesentlich stammzahlärmer und Selteneres haben die Rehe seit jeher bevorzugt. Gerade bei Kiefern ist der Keimlingsverbiss nicht nur fatal sondern wird weitgehend nicht wahrgenommen.

Fakt ist leider: Die Kiefer zählt ebenso wie die Fichte zu den großen Verlierern des Klimawandels. Ich schätze, dass im Gemeindebereich Kastl die Schadholzmenge 2018 an Kiefer mindestens 3 mal so hoch war, wie die der Fichte. Nur: Das fällt nicht ganz so krass auf, denn die Fichte stirbt am Käfer verhältnismäßig schnell und geballt. Es gibt Löcher. Bei der Kiefer verabschiedet sich die eine hier die andere da, auch ist man es gewohnt, dass bei der Kiefer mehr Dürholz anfällt. Doch die Gesamtmenge nimmt deutlich zu. Woran es nun genau liegt, darüber herrscht noch nicht letzte Klarheit. Fakt ist: Die Kiefer verträgt die Hitze nicht. Die Schäden sind auf Kalk größer als in den Sandgebieten des nördlichen Landkreises. Bock (und Pracht)käfer sind beteiligt - ob ursächlich oder nur als "letzter Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt" ist noch nicht ganz klar, in Mittelfranken gab es 2018 ca. 40.000 fm Schadholz durch das Diplodia Kiefern-Triebsterben (Nadelpilzart) und es breitet sich immer mehr Richtung Oberpfalz aus. Wenn jedoch 50% Kiefer und 35% Fichte sich in den nächsten Jahr(zehnt)en "hops gehen", was bleibt dann vom Wald noch übrig? Nicht mehr viel, wenn wir uns da nicht gewaltig umtun! Solange wir den die Wetterextreme abmildernden Schirm des Altholzes noch nutzen können, gelingt eine Pflanzung relativ leicht - ist der Schirm erst einmal weg, dann wird es deutlich schwieriger! Unsere Eltern und vor allem unsere Großeltern haben (nach dem Krieg) sehr viel gepflanzt. Wir hatten das bisher nicht sooo nötig, weil wenig Altholz abgehauen wurde / zum Abbauen da war, aber das ändert sich. Zum einen wegen des oben skizzierten Auswirkungen des Klimawandels, der dafür sorgt, dass sich ehemals geschlossene Bestände auflösen, und zum anderen weil die ehemaligen Jungbestände nun selber langsam hiebsreif werden. Wir werden uns da umgewöhnen müssen: Wenn das mit der Naturverjüngung der Laubhölzer nicht klappt, dann werden wir pflanzen (lassen) müssen - ob wir wollen oder nicht! Ob das mit der Naturverjüngung der Laubhölzer klappt, hängt vom Vorhandensein von Samenbäumen (und da reichen oft schon wenige aus), von der allmählichen Lichtgabe (nicht zu wenig, aber auch nicht zu schnell) und davon ab, ob die Rehwildbestände von der Verjüngung genügend übrig lassen oder

nicht. Wieviel Zeit wir noch dafür haben, weiß der Himmel. Für die riesigen Flächen, wo es klappen muss, ist die Zeit herzlich knapp. Packen Sie es an! Je früher, je besser!

Michael Bartl, Forstrevier Kastl

Kindertageseinrichtung "Marienheim"

Ostern im Kindergarten

Das Osterfest stand heuer ganz im Zeichen des Schmetterlings. Die Verwandlung der Raupe zu einem wunderschönen Schmetterling ist wohl das schönste Gleichnis für Ostern. So



hörten die Kinder in den einzelnen Gruppen die religiösen Erzählungen vom Einzug Jesu in Jerusalem, vom letzten Abendmahl und von der Auferstehung Jesu. Natürlich wurden aber auch traditionelle Osterbräuche wie das Eier färben, Backen von Ostergebäck sowie das Schmücken der Räume mit österlichen Dekorationen aufgegriffen. Höhepunkt war eine Osterandacht mit der Grundschule sowie ein gemeinsames Osterfrühstück in den Gruppen und die Osternestsuche im Garten.

Besuch in der Zahnarztpraxis

18 Riesen (unsere Vorschulkinder) erkundeten in zwei Gruppen die Zahnarztpraxis von Frau Dr. Anita Meier. Dort durf-



Mit Köpfchen zum Schein!

RAINER'S

FAHRSCHULEN

Inhaber: Rainer Angermann





NEUMARKT
Sandstraße 14A
92318 Neumarkt
Tel. 0 91 81 / 38 38

KASTL
Schneiderberg 3
92280 Kastl
Tel. 0 96 25 / 90 98 40

ALTDORF
Meergasse 31
90518 Altdorf
Tel. 0 91 87 / 9 22 82 76
Fax 0 91 87 / 9 22 81 08

POSTBAUER-HENG
Bahnhofstraße 7
92353 Postbauer-Heng
Tel. 0 91 81 / 38 38 o. 0 171 / 8 99 01 10

BERG
Rosenbergstr. 18
92348 Berg b. Neumarkt i. d. OPf.
Tel. 0 91 81 / 38 38





ten sie den Untersuchungsstuhl ausprobieren und sich die verschiedenen Geräte, die für eine Zahnbehandlung nötig sind, aus der Nähe anschauen. Anhand eines großen Zahngewisses übten die zukünftigen Schulanfänger das richtige Zähneputzen. Als Geschenk bekam jedes Kind zum Abschluss einen Zahnputzbecher mit Zahnpasta und Zahnbürste überreicht. Herzlich bedankten sich die Kinder mit einem kleinen Geschenk bei Frau Dr. Anita Meier und ihren beiden Helferinnen.

Naturtag mit Besuch des Försters

Jeden letzten Freitag im Monat machen sich die fünf Gruppen der Kindertageseinrichtung „Marienheim“ auf den Weg in den Wald bzw. in die Natur. Beim letzten Naturtag wurde die Regenbogengruppe vom Förster Herr Bartl begleitet. Nach dem Kennenlernen im Hochholz zeigte dieser den Kindern verschiedene Blätter, Äste und Waldfrüchte. Sehr interessant war für die Kinder das Entdecken von verschiedenen Tierfellen mit allen Sinnen. Mit Kreis- und Bewegungsspielen in der Natur klang der erlebnisreiche Vormittag mit Herrn Bartl aus.

Schon heute freuen sich die Kinder aus den anderen Gruppen über den nächsten Naturtag mit Herrn Bartl.

Auf diesem Weg möchten wir Herrn Bartl ein herzliches „Vergelts Gott“ für die Zeit, die er uns beim Begleiten der Naturtage schenkt, sagen.



Das Bärentheater war zu Gast im Kindergarten Kastl

An zwei Tagen besuchte Herr Dr. Betz mit seinen vier Bären - Bärenvater Bärenhart, Bärenmutter Bärrika, Bärenochter Betzy und das Eisbärchen Berli - die 102 Kinder der Kindertageseinrichtung „Marienheim“ in Kastl. Das Bärentheater kam bereits zum vierten Mal in die Einrichtung.

Der ehemalige Arbeitsmediziner aus Götzendorf begeisterte sein junges Publikum dieses Mal in fünf Vorstellungen – für jede Gruppe eine eigene Vorstellung - mit der Inszenierung „Bärenmusik“.

Er und seine Marionetten fesselten die Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren sowie die Erwachsenen mit seinen musikalischen Bären. Bärenvater Bärenhart, Bärenmutter Bärrika, Bärenochter Betzy und das Eisbärchen Berli zeigten den Kindern, wie musikalisch Bären sein können, insbesondere mit Percussion-Instrumenten. Sie trommelten und spielten auf Bongos, Cajon und Schlitztrommel und bezogen die Kinder immer wieder aktiv in das Marionettenspiel mit ein.

Die Kinder zeigten sowohl mit ihren eigenen Körperinstrumenten als auch mit den Liedern im „Bruder Jakob“ und „Schlaf Kindchen schlaf“, wie musikalisch sie sind. Sie wurden immer wieder aktiv in das Geschehen mit einbezogen, z.B. indem sie den Bären bzw. dem Marionettenspieler bei kleineren Umbauten des Bühnenbildes halfen. Zum Ende der Vorstellung durfte sich jedes Kind mit „Pfote geben“ bzw. einem Bärenküsschen von den Bären verabschieden. Mit einem kleinen Präsent verabschiedeten sich die Kinder von Herrn Dr. Betz und freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Kirwaleit Utzenhofen

Unter dem Motto "Nur volle Löffel machen Satt!" unterstützen die Kirwaleit Utzenhofen die Karawane Oberpfalz bei der diesjährigen Europa-Orient-Rallye

Groß war die Freude bei der Karawane Oberpfalz, als sie die Spende über 500 Euro aus den Händen der Kirwaleit mit Vorsitzendem Michael Wittmann (im Bild dritter von rechts), in Empfang nehmen durfte.



14 Länder und 7000 Kilometer - Mit einer gehörigen Portion Mut und Verrücktheit will die Karawane Oberpfalz die Welt ein bisschen besser machen. Gemeinsam mit dem Künstler Uri Geller, welcher aus gespendeten Löffeln ein Kunstwerk für den guten Zweck anfertigt, wird die Karawane Oberpfalz eine Reise zum Helfen antreten!



Auf den Weg nach Amman unterstützt die Karawane Oberpfalz verschiedene Hilfsorganisation, wie Schutzengel gesucht e.V., Kinderheim in Kullen Vakuf und Schuhe für Bulgarien e.V., mit finanziellen Mitteln, Naturalien und Arbeitsleistung. Am Ende der Hilfsreise werden alle Fahrzeuge und ein Teil der Ausrüstung am Zielort (Amman, Jordanien) versteigert und der Erlös humanitären Projekten vor Ort zugeführt. Mit zwei Taschen voll Glück tritt die Karawane Oberpfalz anschließend die Heimreise an.

Für dieses Projekt unterstützen die Kirwaleit Utzenhofen gerne das Hilfsteam, denn „Helfen ist Ehrensache!“, so der erste Vorstand Michael Wittmann.

Pfarrei Kastl

Erstkommunion in Kastl am 05. Mai 2019

Am Sonntag, dem 05. Mai durften ein Mädchen und fünf Buben aus der Pfarrei St. Petrus in Kastl zum ersten Mal das Sakrament der Heiligen Kommunion empfangen. Ihre Erstkommunion feierten: Leopold Cario, Simon Fuchs, Thomas

Auf geht's zur Vituskirwa Utzenhofen

07. bis 10. Juni 2019

Programm:

Freitag, 07. Juni 20:00 Uhr Schafkopfturnier

Samstag, 08. Juni 18:30 Uhr Kirwaaufakt
Ab 20:00 Uhr Zünftige Unterhaltung mit der Band

Gewekiner Buam+Madl

Sonntag, 09. Juni 09:30 Uhr Festgottesdienst in der St. Vitus Kirche
ab 11:00 Uhr Frühschoppen mit Mittagsschoppen
ca. 15:00 Uhr Kirwabaumaustanzen mit

Saba z'dreckat

ab 20:30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit

Sigstas

Montag, 10. Juni 14:30 Uhr Lustiges Kirwabärtreiben durch den Ort
19:30 Uhr Kirwaenspurt mit

Tschucki Tschucki

ca. 22:00 Uhr Kirwabaumverlosung mit tollen Preisen

Ausweiskontrolle! Mit Festzelt- und Barbetrieb

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit frisch gezapftem Bier und Schmankerln vom Grill.

Eure Kirwamoidln und Kirwaboum aus Utzenhofen

Hollweck, Rosalie König, Simon Krieger und Julian Sieß. Gut darauf vorbereitet wurden die Kinder seit November von den Tischmüttern, der Religionslehrerin Franziska Kneißl und dem Ortspfarrer Pater Ryszard Kubiszyn.



Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Gruppen Mixdur und Musici castellani aus Kastl unter der Leitung von Maria Dürr und Bernd Roithmeier.

Festlich gestaltete Josef Segerer den Gottesdienst an der Orgel, teils zusammen mit Kathrin Fuchs an der Trompete.

Der Ausflug führt die Kinder nach Pappenheim ins Altmühltal zum Kanufahren.

Neues von der Kinderkirche

Bei wunderschönem Frühlingwetter trafen sich am Oster Sonntag ca. 30 Kinder zur Kinderkirche vor der Klosterkirche in Kastl. Birgit Wiesend, Nicole Feigl und Doris McLaughlin gestalteten den Wortgottesdienst zum Thema „Jesus ist auferstanden“. Dabei wurde die Bibelgeschichte „Maria Magdalena am leeren Grab“ mit biblischen Figuren und einem Bodenbild erzählt.



Voll Begeisterung sangen die Kinder das Lied „Hast du den Mann aus Nazareth gesehn“. Im Anschluss bastelten die Kinder aus Perlen und Pfeifenputzern einen Schmetterling. Die kleinen Christen wurden beauftragt, die frohe Botschaft von Ostern an alle weiter zu erzählen.

In der großen Kirche beteten alle das Vaterunser mit Gesten (siehe Foto). Nachher schaute auch noch der Osterhase vorbei mit einer kleinen Überraschung für alle anwesenden Kinder.

Nächste Termine

- **Sonntag, 02. Juni 2019** um 9.30 Uhr Pfarrhaus (neben Klosterkirche)
- **Sonntag, 21. Juli 2019** um 9.30 Uhr Pfarrhaus

Herzliche Einladung an alle Kinder von 2 bis 8 Jahren.

Dringend gesucht sind auch Eltern, die gerne eine Kinderkirche gestalten möchten.

Bei Interesse bitte bei Franziska Kneißl melden (Tel. 09625/1321).

Sammelaktion „Handy recyceln und Gutes tun“

Wohin mit meinem ausrangierten Handy? Wir haben die Lösung für Sie. Noch dazu tun Sie etwas Gutes für die „**Aktion Schutzengel. Für Familien in Not. Weltweit**“, die vom Hilfswerk missio München ins Leben gerufen wurde.

Und so geht's: Geben Sie einfach Ihr altes Handy oder Smartphone in der Sammelkiste im Vorraum der Marktkirche in Kastl ab. Pro Handy bzw. Smartphone gehen dann 60 Cent an Bedürftige weltweit. Die Aktion läuft bis zum Herbst 2019.

Bei Fragen bitte an Franziska Kneißl (Tel. 1321) oder ans Dekanatsbüro in Neumarkt (09181/5 11 89 50) wenden!

Danke für Ihre Unterstützung!!

Bleibender Eindruck beim Besuch der Neumarkter Passionsspiele am 17. März

Bleibende Eindrücke sammelten die 50 Besucher aus Kastl beim Besuch der Passionsspiele in Neumarkt. Diese Fahrt war auf Anregung des Büchereiteams, der Kolpingfamilie und des Frauenbundes zustande gekommen. Das Lob der Kastler nach dem Spiel war einhellig: Das Spiel um Leben und Sterben Christi nahm die Zuschauer in den Bann, war überzeugend, sehr authentisch.



Die Neumarkter Passionsspiele sind ein Passionsspiel, das die letzten 5 Tage im Leben Jesu Christi zeigt.

Der Ursprung dieser Spiele liegt im 17. Jahrhundert: Im Rahmen der Rekatholisierung der heutigen Oberpfalz begann der Kapuzinerorden in Neumarkt mit der Aufführung solcher Spiele, um so der Bevölkerung den katholischen Glauben wieder näherzubringen.



Gepflegt in den Sommer! **Bea's Beauty**

Kosmetik und Fußpflege **Beatrix Raum**

Mit langjähriger Erfahrung für Sie

- Pediküre mit Lack • edle Pflegeprodukte
- Gesichtspflege • Schönheitsbehandlungen
- Enthaarung • Gutscheine

Termine nach Vereinbarung Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hainthal Str. 11 92280 Kastl Tel. 09625 - 13 85

In durchlaufenden Bühnenbildern wurde in 19. Bildern die Leidensgeschichte Jesu Christi dargestellt. Beginnend bei dem Einzug in Jerusalem, bei dem die Besucher schon einen ersten Eindruck von der Dimension der damaligen Vorkommnisse bekamen. Die Kulissen waren sehr karg doch mit verschiedenen Lichtsequenzen, Bildhintergründen wurde die Leidensgeschichte sehr authentisch dargestellt. Für jedes Bild gab es einen anderen Hintergrund, so dass jede Szene, jedes Gespräch auf beeindruckende Weise bei den Gästen wirkte. Nach dem 19. Bild kamen alle Akteure beim Aufhellen des Hallenlichts heraus und holten sich den Beifall für das hervorragende Spiel ab.



Über 500 ehrenamtlich Mitwirkende vor und hinter der Bühne sorgten für ein bewegendes Erlebnis. So bekam für viele Besucher die Leidensgeschichte Christi eine lebendige Handlung und Gesichter. Keiner der Zuschauer wird die Bilder vom Ölberg, dem Abendmahl oder der Kreuzigung so schnell vergessen.

Sehr beeindruckt – und das nicht nur von der schauspielerischen Leistung – zeigten sich die Kastler Besucher von der Breite der biblischen Überlieferung, die mit einbezogen wurde und die auch das Geschehen sehr plausibel erscheinen ließ.

Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

Faschingsschießen

Beim Faschingsschießen ermittelten 20 Schützen der SG Kastl 1504 e.V. wieder ihren Brezen- bzw. Wurstkönig.



Dabei stand nicht die Treffsicherheit, sondern der Spaß im Mittelpunkt, so dass auch weniger geübte Schützen beste Gewinnchancen hatten. Nach dem vom Sportleiter Alexander Weigert ausgeklügelten Modus, musste jeder Teilnehmer 5 Schuss abgeben, wobei die Kommawertung ausschlaggebend war.

Sieger bei der Schützenjugend und somit Wurstkönig wurde Emil Fuchs, Brezenkönig Felix Kuhn.

Bei den Erwachsenen siegte Holger Hennig, Brezenkönig wurde Isabella Kissinger.

Die Schützengesellschaft Kastl hat neue Würdenträger - Königsproklamation bei der SG Kastl

Die Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V. hat nach erfolgreichem Königsschießen neue „Würdenträger“. Neue Schützenlied wurde Sabine Hennig-Ott, Schützenkönig Alexander Weigert, Jugendkönig Paul Willner, 1. Ritter Ludwig Angermeier und 2. Ritter Christian Bäuml. Oberschützenmeister Rainer Kemmling freute sich bei der Begrüßung zur Königsproklamationsfeier im Schützenhaus über die große Resonanz bei der Beteiligung am Königsschießen 2019 und bedankte sich bei allen Preisspendern für die SG für ihr Wohlwollen.

Dann wurden dem Königspaar 2018, Angelika und Roland Lippold ihre „Insignien“, die Königsketten abgenommen, ihnen für ihren Einsatz gedankt und sie in ihr „normales“ Schützenleben entlassen.

Danach gab Schießleiter Alex Weigert die Ergebnisse der einzelnen Schießen 2019 bekannt:

Geitner
 Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248
 •Erdbau •Transporte •SB Waschanlage •Tankstelle

Jeweils die ersten 3 Sieger:

Meisterschießen:

Alexander Weigert, Holger Hennig, Sabine Hennig-Ott.
Jugend: Martin Bäuml, Andreas Lang, Michael Weigert.

Festschießen:

Marianne Angermeier, Leo Weigert, Roland Lippold.
Jugend: Michael Weigert, Martin Bäuml, Andreas Lang.

Glücksschießen:

Alexander Weigert, Sabine Hennig-Ott, Holger Hennig.
Jugend: Martin Bäuml, Michael Weigert, Andreas Lang.



Anschließend wurden das neue Königspaar mitsamt Jugendkönig und den Rittern feierlich inthronisiert und sie in ihre neuen Rechte und Pflichten eingewiesen.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Stefan Braun bei der SG Kastl für das sportliche und gesellschaftliche Engagement in der Marktgemeinde, gratulierte den neuen Würdenträgern zu ihrer neuen Aufgabe und freute sich, dass sich vor allem die Jugend in der SG verstärkt engagiert.

Danach ging man zum gemütlichen Teil der Königsproklamation 2019 über.



Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl

Großzügige Spende von der Raiffeisenbank Neumarkt wurde dankend angenommen

Am 14.02.2019 überreichte Filialleiter Johann Müller von der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.Opf. einen Scheck über 500 € an Rektorin Ulrike Hampel-Sperlich. Im Namen der gesamten Schulfamilie und aller Schülerinnen und Schüler bedankte sich Frau Hampel-Sperlich für diese großzügige Unterstützung und freute sich, dass somit auch Projekte außerhalb des Lehrplans finanziert werden können.



St. Lampert e. V.

Basenfastenkurs vom 21.03. - 04.04.2019

(Bericht von Gabriele Pretzlaff-Fischer)

Den Einstieg in das diesjährige Basenfasten bildete der höchstinteressante Vortrag von Frau Susanne Flintsch aus Österreich, die auf Einladung des Frauenbundes und des Basen-Orgateams am Donnerstag, den 21.03.2019 zu uns ins Jugendheim nach Kastl kam. An diesem Abend konnten über 70 Teilnehmer begrüßt werden.

Frau Flintsch besser bekannt als „Nana“ erzählte in kurzweiliger und auch direkter Art wie unser Körper funktioniert, und was wir uns mit unserer täglichen „Ernährung“ oder was wir dafür halten, uns und unserer Gesundheit antun! Der Kurs selbst startete dann ab dem Montag, den 25.03.2019 im Vereinsheim Schönstatt in St. Lampert mit der Einführung durch

Stono records

CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

* Stono records * B. Roithmeier * Hohenburgerstraße 75 A *
* Postfach 1102 * 92280 Kastl * Tel / Fax 09625 / 1795 *
* www.stonorecords.com *email: riff@stonorecords.com *



*Frau Susanne Bernegger-Flintsch aus Salzburg genannt „Nana“
Heilpraktikerin*

Frau Goretti Mayer in das Thema „Basenfasten“ und alles was dazu gehört für die nächsten 10 bis 11 Tage. Während des Kurses konzentrieren sich die Teilnehmer besonders auf Körper, Seele und Geist.

Zur Halbzeit führen 6 der Teilnehmer zum Canisushof bei Eichstätt. Hier wurde ein Biohofladen besucht, eine Kräuterwanderung gemacht, die hier selbst gesammelten Kräuter wie z. B. Brennnesseln wurden dann gleich beim gemeinsamen basischen Kochen verwendet. An einem Tag gönnte man sich, wie die alten Römer ein bisschen Wellness und Erholung in der nahegelegenen Limes-Therme in Bad Gögging.

Den Abschluss dieses absolut entspannenden und erholsamen Wochenendes bildete ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst unter der Leitung von Bettina Hiller.

Wieder zurück in Kastl trafen sich dann am Donnerstag, den 04.04.2019 alle 19 Teilnehmer des Fastenkurses zum Abschlussabend im Vereinshaus St. Lampert. Frau Goretti Mayer gab noch einmal wertvolle Tipps und Hinweise, wie man vielleicht auch in der Zukunft die basische Ernährung besser in seinen Alltag integrieren kann, um nicht gleich wieder in die alten Essgewohnheiten zurück zu fallen :-)



Ein weiteres Highlight dieses Abends war die genaue Auswertung und Analyse der während des gesamten Kurses durchgeführten Körpermessungen durch Gabriele Pretzlaff-Fischer (Wellnesscoach). Hierbei konnte der wirklich große Erfolg aller Teilnehmer beklatscht und gefeiert werden.

Insgesamt 1 Zentner (50 kg) Gewichtsreduzierung und davon alleine 28 Kg Körperfett!

Und zur Abrundung des Abends und passend zum Thema „Leib und Seele“ gab Frau Claudia Zimmermann aus Kastl



Wir suchen

zur Verstärkung unseres Teams

eine/n Konditor/in (Velburg)

eine/n Bäckereiverkäufer/in (Kastl)

Teilzeit oder 450 €

Bitte um schriftliche Bewerbung.

92355 Velburg - Richterhofweg 5 - Tel. 09182/902025 - Fax 90 20 27

Filiale: Stadtplatz 7 - 92355 Velburg - Tel. 09182/938612

Filiale: Zum Mallersdorfer Grund 1 - 92331 Parsberg - Tel. 09492/601759

Filiale: Amberger Str. 80 - 92318 Neumarkt - Tel. 09181/461825

Filiale: Lauterachtalstraße , - 92280 Kastl – Tel. 09625/9098353

wertvolle Informationen und Tipps zur basischen und gesunden Natur-Körperpflege.

Alle Teilnehmer bestätigten, dass sie sich wirklich besser und wohler fühlen und sich heute schon auf den Kurs im nächsten Jahr am 16. März 2020 freuen.



Orgateam Basenfasten von links: Mayer Goretti, Gabriele Pretzlaff-Fischer, Agnes Hiller, Steffi Stössel

TuS Kastl

Beim TuS bleibt alles wie bisher – nur anders herum

Am 30.03. fand beim TuS Kastl die Generalversammlung mit Neuwahlen statt. In der gut besuchten Versammlung haben die beiden Vorstände ihre Ämter getauscht. Norbert Bleisteiner wurde zum 1. Vorstand gewählt. Gert Steuerl wird nun 2. Vorsitzender. Die restlichen Vorstandsmitglieder bleiben dabei und haben sich für eine weitere Amtszeit wählen lassen. Eine Verjüngung gibt es bei den Beisitzern. Franziska Bleisteiner und Daniel Riehl sind nun in der Vereinsspitze mit vertreten. Der scheidende Vorsitzende, Gert Steuerl, blickte auf das vergangene Vereinsjahr und seine 14-jährige Amtszeit zurück. So ist die 1. Mannschaft des TuS Kastl während dieser Zeit drei Mal aufgestiegen und spielt nun im vierten Jahr in der Bezirksliga. Mit Zumba und Judo wurden zwei neue Abteilungen gegründet. Die 30-jährigen Jubiläen der Tischtennis- und Tennisabteilung konnten gefeiert werden und das 30 Jahre alte Sportheim wurde außen und innen in vielen Bereichen saniert. Er bedankte sich bei allen Verantwortlichen und Mitstreitern, durch die diese Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Nachdem ihm die Arbeit beim TuS Kastl immer noch Freude macht, stellt er sich für die nächsten zwei Jahre als 2. Vorstand zur Verfügung.

Die verschiedenen Abteilungen beim größten Verein in der Gemeinde Kastl, mit derzeit 684 Mitgliedern, sind gut aufgestellt. Die Tennisabteilung spielt Schleiferlturniere und bietet regelmäßig für Kinder und Jugendliche einen Schnupperkurs in den Ferien an. Für Tischtennis sind insgesamt 4 Mannschaften angemeldet. Erfreulich ist hier, dass die 1. Jugendmannschaft nach dem Aufstieg in die Bezirksliga durch einen spannenden Sieg im letzten Spiel den Ligaerhalt sichern konnte. In den vergangenen 10 Jahren waren Vertreter der Judo-Sparte immer wieder unter den TOP 10 der Oberpfalz vertreten. Derzeit findet wieder ein Judo-Kurs für Anfänger statt. Die Eltern-Kind-Gruppe und das Kinder- und Jugendturnen sind seit Jahren ein Dauerbrenner. Über 80 Kinder sind hier in den verschiedenen Gruppen sportlich unterwegs. Mit

Gymnastik und Zumba bietet der TuS Kastl vier Mal in der Woche Breitensport an.

Die 1. Mannschaft ist nach wie vor das Aushängeschild des Vereins. Als Nachfolger von Simon Schwarzfischer konnte Andreas Wendl als neuer Trainer gewonnen werden. Diese Verpflichtung war bisher ein voller Erfolg. Zusammen mit den Co-Trainern Michael Hufnagel und Daniel Riehl bringt er die Mannschaft spielerisch nach vorne, er baut die jungen Spieler ein und schafft positive Stimmung in der Mannschaft und im Umfeld.

Andreas Wendl berichtete vom guten Saisonstart. Allerdings habe die Mannschaft zwei Gesichter gezeigt. Bei den Heimspielen wurden durchwegs gute Leistungen erzielt, die leider bei den Auswärtsspielen nicht abgerufen werden konnten. Die Mannschaft hatte extremes Pech mit vielen Verletzungen. Teilweise gab es verletzungsbedingt Absagen von 11 Leuten, so dass in der Vorrunde 26 Spieler zum Einsatz kamen. Er zeigte sich vor allem positiv überrascht von der guten Moral der Mannschaft. Das Saisonziel ist ein einsteiliger Tabellenplatz.

Die F-Jugend des TuS ist seit Herbst für den Spielbetrieb angemeldet. Mit den restlichen Jugendmannschaften ist der Verein nun Mitglied der JFG Amberg-Sulzbach West 08. Der Vorsitzende der JFG, Rudi Finster, stellte in der Jahreshauptversammlung die Fördergemeinschaft vor. Nach seinen Worten wird durch den Zusammenschluss der Vereine Ammerthal, Ursensollen, Hohenburg und Kastl im Jugendbereich eine geregelte und leistungsorientierte Ausübung des Fußballsports in allen Altersstufen gewährleistet. Derzeit spielen 85 Kinder und Jugendliche. Für die JFG sind 5 Mannschaften gemeldet. Durch den Wechsel der Spielorte wird versucht allen Vereinen gerecht zu werden. Laut Gert Steuerl fühlen sich die Spieler des TuS Kastl in der JFG wohl. Er bedankte sich beim 1. Vorstand der JFG für die freundliche Aufnahme. Der TuS Kastl steht finanziell sehr solide da. Erfreulich ist laut dem Kassenbericht von Gisela Draxler, dass der Verein zum Jahresschluss einen Zuwachs verzeichnen konnte. Von 2013 bis 2018 wurden insgesamt 86.000,-- EUR investiert.

Laut dem neuen 1. Vorstand Norbert Bleisteiner ist beim TuS Kastl alles geblieben wie bisher – nur eben anderes rum. Die bisherige Aufgabenteilung hat sich bewährt und soll deswegen im Großen und Ganzen weiter so beibehalten werden. Auch wenn nach seinen Worten in Zukunft ein Generationswechsel definitiv ansteht, wird dies nur langsam umzusetzen sein. Eine Verjüngung der Vorstandschaft konnte mit den neuen Beiratsmitgliedern in Angriff genommen werden. Erfreulich ist nach seinen Worten, dass das Trainerteam im Seniorenbereich weitermacht und, dass im Jugendfußball eine zukunftsfähige Lösung gefunden wurde.

„Kastl ist überschaubar“ stellte Bleisteiner im Ausblick fest. Wenn man das Vereinsleben weiter stabil halten will, muss es in Zukunft mehr Vernetzungen unter den Kastler Vereinen geben. Sein Appell richtete sich an Jung und Alt: Der TuS ist euer Verein, es gibt nichts Besseres, wir brauchen euch. Der Verein bietet was, aber es müssen auch Aufgaben übernommen werden.

Abschließend bedankte er sich bei Gert Steuerl. Mit seiner Art hat er viel erreicht und war an den Erfolgen des TuS maßgeblich beteiligt.

Der 1. Bürgermeister Stefan Braun zeigte sich erfreut, dass er TuS mit der internen Rochade eine gute Lösung für die nächste Zeit gefunden hat. Laut seinen Worten steht der TuS für Beständigkeit. 700 Mitglieder kann man nicht so nebenbei leiten. Hier wird seriöse und gute Arbeit geleistet und anhand der getätigten Investitionen sieht man deutlich, was man mit toller ehrenamtlicher Arbeit leisten kann. Der Bürgermeister richtete seine Bitte an die Mitglieder dem langsamen Generationswechsel zu folgen. Besonders dankte er dem scheidenden 1. Vorstand für die vergangenen 14 Jahre.

Nach knapp zwei Stunden schloss der neue 1. Vorsitzende die Generalversammlung und die Anwesenden ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand:	Norbert Bleisteiner
2. Vorstand:	Gert Steuerl
1. KassiererIn:	Gisela Draxler
2. Kassier:	Klaus Hiller
Schriftführer:	Elisabeth Müller

Beisitzer:

Christian Hondl und Daniel Riehl (Vertreter Fußball), Hans König (Vertreter Tennis), Uwe Heibüchel (Vertreter Judo), Robert Heigl (Vertreter Wirte), Daniel Fasoldt (Jugendfußball) und Herbert Schneeberger (Technischer Leiter), Franziska Bleisteiner, Annemarie Kremser, Norbert Beer und Reinhard Hufnagel

Kassenprüfer:

Rita Schwaiger und Herbert Kremser



Für langjährige Treue zum TuS Kastl wurden geehrt:

50 Jahre: Bernhard Heigl, Franz Jarosch, Karl Meier, Wolfgang Weigl

40 Jahre: Marianne Angermeier, Albert Fromm, Elisabeth Fromm, Hubert Geitner, Regina Heider, Marianne Kemmling, Maria König, Hildegard Mayer, Christa Schmidt-Wittmann

30 Jahre: Martin Bleisteiner, Tobias Lang, Michael Luber

25 Jahre: Amelie Stöbel, Eleonore Spotka

Verein für Gartenbau und Landespflege

Kastler Verein für Gartenbau und Landespflege hat eine neue, verjüngte Führung - Heilpraktikerin hielt einen Vortrag über Heilkräuter

Der Generationenwechsel in der Führung des Kastler Gartenbauvereins ist gelungen. Zu Beginn der Versammlung begrüßte Vorsitzende Maria Weiß neben dem Bürgermeister Stefan Braun und Altbürgermeister Hans Raab auch die Referentin des Abends – Heilpraktikerin Daniela Dotzler aus Großschönbrunn. Nach dem Gedenken für zahlreiche verstorbene Kastler Vereinsmitglieder und dem Kassenbericht, der sehr positiv ausfiel, wurde kurz übers abgelaufene Jahr berichtet. So hielt man Vorstandssitzungen ab und besuchte die Kreisversammlungen. Aktiv war man in der Volksschule mit Aktionstagen und man konnte die Kinder für die Pflege der Streuobstwiese am sog. Hochhaus gewinnen. Viel Arbeit machte auch das vom Verein insbesondere von Gabi Bleisteiner erstellte Kochbuch. Außerdem fand eine Radtour nach Hohenkennath, eine Herbstwanderung und der Beitrag fürs Kastler Ferienprogramm statt.

Nachdem man alle Berichte gehört hatte, ließ Wahlleiter Bürgermeister Stefan Braun die Entlastung von der Versammlung durchführen so dass die Neuwahlen, bei der der Generationswechsel vollzogen wurde, durchgeführt werden konnten.

Das Ergebnis der Neuwahlen:

1. Vorsitzende:	Linda Lorenz
2. Vorsitzende:	Gabi Bleisteiner
Schatzmeisterin:	Annemarie Kremser
Schriftführerin:	Martina Ibler

Beisitzer:

Manuela Donhauser, Regina Weber, Bettina Gradl, Tonia Pahlitzsch und Maria Weiß

Kassenprüfer:

Gabi Jarosch, Ingrid Schneeberger



Die neue Führungsriege des Kastler Vereins für Gartenbau und Landespflege: 2. v. l. Bürgermeister Stefan Braun, rechts die neue Vorsitzende Linda Lorenz

Bürgermeister Stefan Braun dankte den neuen Führungsgliedern für die Bereitschaft zum Ehrenamt, dankte den ausgeschiedenen Führungsgliedern des Kastler Gartenbauvereins

eins für ihre langjährige Arbeit zum Wohl der Gartler und übergab den Scheck als Dank der Gemeinde.

Anschließend erfolgte der Vortrag von Daniela Dotzler zu den medizinischen Mitteln von Hildegard von Bingen, die zahlreiche Wild- und Heilkräuter die es in der Natur gibt, für die Hilfe der Kranken einsetzte. Nicht umsonst gilt die Hl. Hildegard von Bingen als Schutzpatronin der Schwestern und Pfleger. Dann erläuterte die Heilpraktikerin die verschiedenen Arten von Heil und Wildpflanzen und wofür sie helfen.

Begonnen wurde mit den Thymianpflanzen, die gegen Husten, Erkältungen, Durchblutungsstörungen und bei Darmproblemen helfen. Es folgte der Ingwer der ebenfalls gegen Kreislauf und Atemprobleme, Fieber und Erkältungen helfen soll. Der Spitzwegerich hilft gegen alle möglichen Entzündungen und der Salbei gegen Rheuma, Gicht und bei Blasenstörungen. Der Löwenzahl ist gut bei Gallen und Leberproblemen, der Giersch hilft bei Nierenleiden und die Brennnessel ist gut für die Entschlackung. Man kann sich auch einen sog. Smoothie aus Wildkräuter und Säften mixen, das Beste wäre allerdings, eine Birnhonig-Kur, die bei Herz-, Kreislauf- und Einschlafschwierigkeiten hilft. Nach dem interessanten Vortrag wurde noch bekannt gegeben, dass der Verein heuer einen Kürbisswettbewerb durchführt, wobei die Kürbissamen gleich verteilt wurden. Außerdem findet heuer der Tag der offenen Gartentür des Landkreises beim Nachbarverein in Utzenhofen am 30.06.2019 statt, dorthin ist eine Radtour geplant.

Als Dank konnte sich dann zum Abschluss jeder Versammlungs-Teilnehmer ein Blumenstöckerl mit nach Hause nehmen.

Verein für Tourismus und Gewerbe

Klosterburg Kastl im Mittelpunkt - Osterausstellung der „Kunterbunten Kastler Kunst“

Tief beeindruckt war nicht nur der Bürgermeister der Markt-gemeinde Kastl, Stefan Braun, sondern auch zahlreiche Besucher der zweiten Auflage der Osterausstellung der Arbeitsgruppe „Kunterbunte Kastler Kunst“ des Vereins für Tourismus und Gewerbe Verkehrsverein Kastl e.V. Im Mittelpunkt der Ausstellung „Verliebt in Kastl“ stand die Klosterburg Kastl als maßstabgetreues Model, geschaffen von Erhard Stöckelmeier und dem ehemaligen Heimatpfleger Hermann Rö-



Im Mittelpunkt der Ausstellung: die Klosterburg als Model von Erhard Stöckelmeier und Hermann Römer (Foto Yberle)

mer; die Klosterburg war zugleich Mittelpunkt und Vorlage für viele Gemälde mit Kastler Ansichten aus dem letzten Jahrhundert. Die Besucher hatten die einmalige Gelegenheit, die Werke alter Meister zu bewundern, denn sämtliche Objekte befinden sich im Privatbesitz und sind sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Wanderung nach und um Kastl herum

Vorstand Andreas Otterbein eröffnete die Ausstellung am Mittwoch vor Ostern und freute sich besonders über eine Abordnung der Kunstgemeinde Kallmünz mit ihrem Vorstand Martin Mayer, Markträtin Ursula Schöberlein und dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Amberg-Sulzbach der Europa-Union Bayern e. V., Hermann Kucharski. Bürgermeister Braun bedankte sich beim Verkehrsverein und dem Organisationsteam „Kunterbunte Kastler Kunst“ für die monatelange Vorbereitungsarbeit.



Von links: Hans Yberle, Andreas Otterbein und Stefan Braun begrüßen die Gäste zur Vernissage der Ausstellung „Verliebt in Kastl“ im Kastler Steinstadel (Foto Josef Piehler)

Projektleiter Hans Yberle führte in die Ausstellung ein. Den roten Faden für die Hängung der Werke unterschiedlichster Stilrichtungen gab eine Wanderung von der Mündung der Lauterach bis nach Kastl und um Kastl herum vor. Den Anfang der Bilderreihe machte ein Gemälde von Erhard Stöckelmeier, der mit einem Blumenstrauß die Besucher begrüßte. Sein „Blick aus dem Fenster“ zeigte die erste Ansicht auf die Klosterburg. Das Werk ist auch das Titelblatt eines immer-



Titelblatt des Kalenders zur Ausstellung: „Blick aus dem Fenster“, Erhard Stöckelmeier (Repro Yberle)

währenden Kalenders mit einer Auswahl der Bilder der Ausstellung. Der Kalender ist in der Gemeindebücherei Kastl, einigen Gasthäusern der Marktgemeinde und direkt vom Verkehrsverein erhältlich.

Der Neumarkter Heimatmaler Alfons Dürr und der Krumbacher Maler Wolfgang Christoph illustrierten den Weg durch das Lauterachtal nach Kastl. Hier zeigte Herrmann Römer, historischen Darstellungen nachempfunden, den Marktplatz und seine Umgebung. Ira Hettmannsperger und L. Weindel inspizierte der Marktplatz zu nächtlichen Stimmungsbildern.

Die Frontseite des Steinstadels, behängt mit zahlreichen Darstellungen von Kastl mit der Klosterburg, dominierte das Gemälde des jungen afghanischen Künstlers Zeihnullah Mohammadi. Er hat die älteste Aquarell-Darstellung Kastl's von 1537 als Ölgemälde interpretiert. Viele malerische Blickwinkel fanden die Künstler auch in der Hohenburger Straße.

Wachsende Ausstellung

Noch während der Ausstellung brachten Kastler Bürger ihre Wohnzimmerschätze in den Steinadl. Dafür hatten die Organisatoren extra Platz freigehalten. Viele Werke sind aufgetaucht von Jakob Dietz, der 1944-45 in Kastl malte und mit dem Fahrrad aus Nürnberg anreiste.

Schon in den 20er Jahren malten Hans Bartolo Brand und Hans Maulwurf für die Kastler Bürger. Kurz nach dem zweiten Weltkrieg hinterlassen E. Giebl und Josef Gobmeier ihre Werke in Kastl. Viele Informationen zu den alten Künstlern fehlen noch und wer Hinweise hat kann sich gerne an Hans Yberle wenden.

Kunterbunte Kastler Kunst

Ein Höhepunkt der Ausstellung waren die Zeichnungen der Grundschul Kinder im Treppenaufgang zum Obergeschoss. Rektorin Hampel-Sperlich stellte den Kindern die Aufgabe zu zeichnen, was ihnen am besten gefällt, wenn sie an Kastl denken.

In einem fließenden Übergang mit abstrakten Malereien über Kastl ging die Ausstellung im Obergeschoss weiter mit Traumwelten der Gruppe „Kunterbunte Kastler Kunst“. Wieder vertreten waren Christiane Bartl, Ira Hettmannsperger, Zeynullah Mohammadi und Hans Yberle.

Ergänzt wurde die Gruppe mit ein paar neuen Gesichtern: Das Ehepaar Hennig stellte eine Reihe zauberhafter Aquarelle und eindrucksvoller Tonarbeiten aus. Nadine Schienhammer zeigte ihre symbolbehafteten Ölbilder und diffizile Makramee-Arbeiten. György Janos Müller verewigte Kastl mit seiner ungarischen Schnitzkunst. Kontrastpunkte dazu setzte Henrike Jörger mit ihren kunstvoll gestalteten Marionetten und abstrakten Aquarellen.

Zufriedene Aussteller

Das Organisationsteam äußert sich zufrieden mit den Besucherzahlen. Besonders bedanken möchten sich an dieser Stelle die Organisatoren bei den Bürgern der Marktgemeinde, die ihre Bilder für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben. Ohne diese Leihgaben wäre die Ausstellung nicht möglich gewesen.

Stammtisch Kunterbunten Kastler Kunst

Die Arbeitsgruppe „Kunterbunte Kastler Kunst“ trifft sich weiterhin bei ihren Stammtischen am dritten Mittwoch im Monat (mit Ausnahmen). Dazu sind alle kunstinteressierten und kreativ tätigen Menschen herzlich eingeladen. Wie bisher trifft man sich jeden Monat in einem anderen Gasthaus der Marktgemeinde.

Folgende Termine sind geplant:

Stammtisch
Jeden 3. Mittwoch im Monat
Beginn jeweils 18:30 Uhr
Termine 2019

Datum	Gasthaus	Ortsteil
15. Mai	Zum Schweppermann	Pfaffenhofen
19. Juni	Reindl Georg	Reusch
17. Juli	Akropolis	Kastl
21. Aug.	Cappuccino-Station	Kastl
Di. 17. Sept.	Bierstub'n zum Josef	Utzenhofen
Di. 16. Okt.	Gasthaus Fromm	Utzenhofen
20. Nov.	Zur frischen Maß	Dettnach
04. Dez.	Lutter Georg, Weihnachtsfeier	Flügelsbuch

Weitere Informationen und Rückfragen:

Kontakt: Projektleitung KKK Hans Yberle
Mail: hans@yberle.de
Mobil: 0160/312 73 71

Kastl, 5. Mai 2019
Hans Yberle

Sonstiges

Heimatmuseum Kastl

Lebendiges Heimatmuseum - Museumssommer mit altem Handwerk eröffnet

Traditionsgemäß öffnete das Heimatmuseum Franz Weiß in Kastl wieder am ersten Sonntag im Mai seine Pforten. Schon Wochen zuvor begann Anna Maria Weiß mit ihren „Museumsleut“ Anlage und Räume auf Hochglanz zu bringen. Dazu wurde für jeden Öffnungstag ein besonderer Programmpunkt vorbereitet, um das Museum mit Leben zu füllen. Den Anfang machten im Mai die „Dillnberch Schlorcher“, die Handwerkertruppe des Kulturvereins Deberndorf. Der Dillenberch, ist ein bekannter Höhenzug, der sich von Nürnberg bis nach Langenzenn im Norden Deberndorf's erstreckt. Der Schlorcher ist im Fränkischen jemand, der durch ein gesundes Maß an Neugier seine Fähigkeiten und sein Wissen stetig erweitert. Die "Dillnberch Schlorcher" tun dies, indem sie regionales Brauchtum erlernen und an Interessierte weitergeben, so schreiben sie es auf ihrer Homepage.



Museumsleiterin Anna Maria Weiß (rechts) führt ihre Besucher durch das Museumsgelände.

Ihre Fertigkeiten stellten die Deberndorfer am ersten Museumssonntag dieses Jahres im Kastler Museum unter Beweis. Eine Gruppe zeigte, wie seit einigen tausend Jahren Seile hergestellt werden. Benutzt wurden schon immer bekannte Materialien wie Hanf oder Jute aber auch ein Pferdeschweif liefert reißfeste Seile, wie man lernen konnte. Andere flochten Weidenkörbe und zeigten wie Reisigbesen entstehen. Mit einer kunterbunten Mischung geht es an den nächsten Museumssonntagen weiter.



Unter die Besucher mischten sich auch Bürgermeister Stefan Braun und 3. Bürgermeister Andreas Otterbein (5. und 6. von links)

Die Themen sollen vor allem auch zum Mitmachen anregen: im Juni wird die Gesundheitspraxis Kastl eine Einführung in heilsame und kraftvolle Körperübungen geben, kreative Anregungen erhält man im Juli bei der Herstellung von Schmuck



Auch Korbflechter aus Deberndorf zeigen im Museum ihr Können



Anna Maria Weiß (2. von links) hat ein buntes Programm für den Museumssommer 2019 zusammengestellt

aus Ton und im September sind nicht nur Kinder aufgerufen im Museum ihren Malkasten auszupacken. Dem Geheimnis eines guten Honigs kann man im August mit dem Imkereiverein Edelsfeld und einem Film von Joachim Pickel auf die Spur kommen.

Der Eintritt ins Museum ist wie immer frei, eine Spende für den Erhalt der einmaligen Sammlung ist natürlich gerne gesehen. Ehrenamtliche Helfer sorgen für die Verköstigung der Besucher mit Kuchen und Kaffee.

Öffnungszeiten Mai bis September

1. Sonntag im Monat

14 bis 17 Uhr

Datum	Gasthaus
2. Juni	Heilsame und kraftvolle Übungen aus Yoga und Qigong Stefan Klatt, Gesundheitspraxis Kastl
7. Juli	Schmuck aus Ton zum Zuschauen und Mitmachen Sabine Härlin, Töpferin Cliff-Rüdiger Härlin, Steel Guitar
4. Aug.	Bienen und Imkerei Filmvortrag Joachim Pickel, Sulzbach Rosenberg, Imkereiverein Edelsfeld.
1. Sept.	Malen im Museum, lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf

Weitere Informationen und Rückfragen:

Kontakt: Anna Maria Weiß
Mail: museum-kastl@t-online.de
Tel: 09625/91173

Kastl, 5. Mai 2019
Hans Yberle



**Raus aus dem Versteck,
rein in die Altersvorsorge!**

Die neue Generation der Altersvorsorge: unsere Premium Rente
Damit Sie sich auch im Alter nicht zu verstecken brauchen, sollten Sie heutzutage privat vorsorgen. Denn allein mit der gesetzlichen Rente gelingt es nicht, den eigenen Lebensstandard zu halten.

Wir haben für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt, damit Sie Ihren Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen können. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:

- ✓ Beitrag flexibel anpassen
- ✓ Geldentnahme jederzeit möglich
- ✓ Einstieg ab 25 Euro

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

**Vertrauensmann
Stefan Stock**
Tel. 09625 9099953
stefan.stock@HUKvm.de
Hainthalstr. 38
92280 Kastl
Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Termin

Sonntag, 2. Juni 2019: Heilsame und kraftvolle Übungen aus Yoga und Qigong mit Stefan Klatt, Gesundheitspraxis Kastl um 15 und 16 Uhr. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen, Getränke, Schnittlauch- und Griebenbrot. Meditative Musik von Bernd Roithmeier, Kastl.

Kastler Kunsttage (KKT)

Kastler Kunsttage 2019

Vom 27.09. bis 13.10.2019 finden im Steinstadel die 7. Kastler Kunsttage statt.

Aus über 50 Bewerbungen aus ganz Deutschland wurden für die diesjährige Ausstellung folgende Künstler ausgewählt:

- Karin Allar, Neumarkt,
- Wolfgang Bittner, Leipzig
- Helene Tschacher, Mainburg
- und als Mitglied des Organisationsteams Michael Pickl, Kastl.



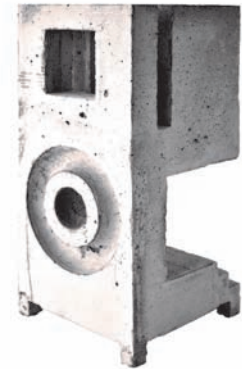
Karin Allar



Michael Pickl



Helene Tschacher



Wolfgang Bittner

Taschengeldbörse AS

Jugendliche unterstützen Senioren, Familien und Berufstätige in alltäglichen Aufgaben

Der langersehnte Frühling steht vor der Tür, die Tage werden länger und die Sonne entfaltet ihre gewaltige Kraft. Lange Spaziergänge sowie Aufenthalte im heimischen Garten werden zu einem absoluten Muss.

Der Frühling könnte so schön sein – wäre da nicht die ganze Arbeit! Der Rasen will gemäht, das Beet umgestochen werden. Während die Hecke auf ihren neuen Haarschnitt wartet, hört man die frisch gewachsenen Blumen förmlich nach Pflege und Wasser rufen. Zu guter Letzt hat natürlich auch das Unkraut beschlossen sich seinen Weg an die Oberfläche zu bahnen, um in schönster Pracht sein Können zu zeigen.



Schon schmälern sich die wundervollen Frühlingsgefühle und der ein oder andere möchte am liebsten schnell zurück ins Haus. Nur gut, dass es da Hilfe seitens des Kreisjugendrings und der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises gibt. Denn bei der **Taschengeldbörse Amberg/Amberg-Sulzbach** warten bereits viele Jugendliche darauf sich bei Gartenarbeit und Co einen kleinen Zuverdienst zu erarbeiten.

Und nicht nur das! Die Jugendlichen übernehmen viele weitere Tätigkeiten wie beispielsweise einkaufen, Hilfe am Computer, Unterstützung im Haushalt, Versorgen von Haustieren u.v.m. Die Taschengeldbörse Amberg-Sulzbach kann die Jobanbieter also das ganze Jahr begleiten und bietet engagier-

Taschengeld ^{AS} Börse

Hilfe für Senioren

Die **Taschengeldbörse AM+AS** ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises Amberg-Sulzbach und des Kreisjugendrings zur Förderung des Kontaktes zwischen den Generationen. Sie vermittelt zwischen Jugendlichen, die ihr Taschengeld aufbessern wollen, und Senioren, die sich Hilfe in Haushalt und Garten wünschen. Ausgeführt werden Tätigkeiten wie zum Beispiel Einkaufen, Rasen mähen, Straße kehren, Hilfe am PC, Hilfe im Haushalt, Hund ausführen.

Die Beschäftigungen müssen leicht sein und dürfen nur an Werktagen zwischen 8.00 und 18.00 Uhr und nicht während der Schulzeit stattfinden.

Die Kontaktperson von KJR und KoJa nimmt Anfragen entgegen und vermittelt interessierte, engagierte und verlässliche Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren für eine Entlohnung von mindestens 5 Euro/Stunde in die angebotenen Tätigkeiten. Die Jugendlichen sind im Rahmen der privaten Unfall- und Haftpflichtversicherung für die vereinbarte Zeit versichert.

Idee und Ziel

Um Brücken zwischen Jugendlichen und Senioren zu bauen wurde 2015 die Idee der Taschengeldbörse AS in die Gemeinden des Landkreises getragen. Seit 2017 übernehmen die Kommunale Jugendarbeit (KoJa) und der Kreisjugending (KJR) dieses Projekt gemeinsam mit der Stadt Amberg und unterstützen den Austausch zwischen Senioren und Jugendlichen.

Die **Taschengeldbörse AM+AS** vermittelt nicht einfach nur Jugendlichen eine Tätigkeit, sondern stellt ganz bewusst auch den Kontakt zwischen Alt und Jung her.

Bei Interesse und Fragen zur Taschengeldbörse AM+AS wenden Sie sich an unsere Kontaktperson:

0171 976 07 66

0151 275 859 91

info@taschengeldboerse-as.de
oder Ihre Gemeindeverwaltung

Jobs für Jugendliche

Die **Taschengeldbörse AM+AS** ermöglicht dir im Alter zwischen 13 und 20 Jahren, deine Kasse aufzubessern, gleichzeitig jemandem zu helfen und nebenbei neue Menschen kennenzulernen, die dir vielleicht selbst einmal weiterhelfen können.

Wer gut am PC ist, kann einem älteren Menschen z.B. beim Installieren einer Software helfen, wer gerne mit Tieren umgeht, den Hund ausführen, wer einen grünen Daumen hat, bei der Gartenarbeit einspringen. Oder du übernimmst im Haushalt die Hausordnung und gehst einkaufen.

Taschengeldjobs

- sind einfache Tätigkeiten ohne besondere Qualifikation
- haben einen zeitlichen Rahmen
- sind sozialversicherungsfrei und nicht steuerpflichtig
- werden über die private Unfall- und Haftpflichtversicherung abgedeckt
- werden mit 5 Euro/Stunde entlohnt



www.taschengeldboerse-as.de

te, hilfsbereite Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahre für mindestens 5 € pro Stunde.

Die Taschengeldbörse Amberg-Sulzbach hat es sich zur Aufgabe gemacht, Senioren, Familien und Berufstätige, die Hilfe bei kleinen Arbeiten benötigen, mit Jugendlichen, die Jobs suchen, um ihr Taschengeld aufzubessern, zu verbinden. So werden Brücken zwischen beiden Seiten gebaut. Die Taschengeldbörse möchte nicht einfach nur Jugendlichen eine Tätigkeit vermitteln, sondern ganz bewusst vor allem den Kontakt zwischen Alt und Jung herstellen und damit das gegenseitige Interesse und das Verständnis zwischen den Generationen fördern.

Nähere Informationen sowie das nötige Anmeldeformular für mögliche Jobanbieter und Jugendliche findet man unter www.taschengeldboerse-as.de. Die Mitarbeiterin Iris Pinzenhöler ist unter folgender Nummer auch jederzeit telefonisch zu erreichen: **0151-275 85 991**.

Lohnsteuerhilfe Bayern

Kinderbetreuung steuerlich geltend machen

Viele Mütter wollen nach der Geburt eines Kindes bald wieder in den Job zurückkehren. Der Ausbau der Kinderbetreuung bringt darum für viele Familien Erleichterung. Gleichzeitig sind mit Kindergarten oder Tagesmutter Kosten verbunden, die je nach Region unterschiedlich ausfallen. Der Staat unterstützt Eltern mit Steuererleichterungen, informiert in diesem Zusammenhang die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.): Für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr können pro Jahr bis zu 6.000 Euro als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Davon werden allerdings nur zwei Drittel anerkannt, weil der Gesetzgeber die Ansicht vertritt, dass ein Drittel der Betreuungszeit privat veranlasst und nur der Rest erwerbsbedingt ist. Eltern müssen eine Rechnung vorlegen und nachweisen, dass sie die Kosten nicht bar bezahlt, sondern per Überweisung oder Lastschrift beglichen haben. Berücksichtigt werden allerdings nur Aufwendungen für die Betreuung. Die Kosten für das Mittagessen beispielsweise sind nicht absetzbar.

Au-pair: Kinderbetreuung und haushaltsnahe Dienstleistung

Haben sich Eltern für Unterstützung durch ein Au-pair entschieden, kann eine Hälfte der Kosten als Kinderbetreuungskosten berücksichtigt und die anderen 50 Prozent als haushaltsnahe Dienstleistungen angegeben werden. Aufwendungen für Babysitter inklusive möglicher Fahrtkosten werden komplett berücksichtigt. Wenn Eltern steuerlich profitieren wollen, sollten sie den Babysitter aber nicht bar bezahlen, rät Thomas Lenk von der Lohi in Neumarkt: „Das Finanzamt möchte eine Rechnung sehen und den Überweisungsbeleg. Nur dann werden die Ausgaben anerkannt.“

Sind die Eltern verheiratet und werden zusammen veranlagt, werden die Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben in der gemeinsamen Steuererklärung angegeben. Ist das Paar nicht verheiratet, lebt aber zusammen, muss laut unserem Steuerexperten Thomas Lenk genauer gerechnet werden. Je-

der kann seinen Anteil an den Kosten zur Kinderbetreuung in seiner eigenen Erklärung geltend machen. Allerdings darf der abziehbare Betrag jeweils 2.000 Euro nicht überschreiten. Es sollte immer drauf geachtet werden, dass beide Eltern als Vertragspartner im Vertrag stehen. Bei getrennt lebenden Eltern ist derjenige abzugsberechtigt, bei dem das Kind lebt und der die Kosten für Kita oder Kernzeitbetreuung in der Schule trägt.

Wie Eltern von Schulkindern ihre Steuerlast reduzieren können

Nun hat in Deutschland überall das neue Schuljahr begonnen. Für 11 Millionen Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen ist die süße Zeit der Sommerferien vorbei. Für die Eltern bedeutet der Schulanfang, tief in die Tasche zu greifen. Neue Hefte, Schreib- und Bastelmaterialien sowie vielleicht auch neue Sportbekleidung müssen besorgt werden. Im Laufe des Jahres kommen dann unter Umständen noch Exkursionen, Klassenfahrten oder Nachhilfe dazu. Eltern wissen es: Schule kostet Geld. „Dass einige der Kosten steuerlich geltend gemacht werden können, ist jedoch nicht immer bekannt“, so Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi in Neumarkt (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.). „So kann die finanzielle Belastung ein wenig reduziert werden.“

Schulgeld bis 5.000 Euro absetzbar

Alternative Pädagogik, wie Waldorf oder Montessori, steht hoch im Kurs. Katholische Schulen, internationale Schulen, das Angebot ist breit gefächert. Knapp 10 Prozent aller Schüler besuchen eine private Schule in freier Trägerschaft. Im Gegensatz zu staatlichen Schulen sind diese Schulen überwiegend privat finanziert und erheben Schulgeld. Gudrun Steinbach erklärt: „30 Prozent des Schulgelds, auch die Anmeldegebühr, können abgesetzt werden. Maximal werden so 5.000 Euro als Sonderausgaben abgezogen.“

Bei unverheirateten Eltern können sich beide Elternteile das Schulgeld aufteilen. „Besucht das Kind ein Internat in der EU oder einem EWR-Staat oder eine deutsche Schule im Ausland, so sind das Schulgeld und die Kosten für die Unterkunft von der Steuer absetzbar. Voraussetzungen sind, dass die Eltern Kindergeld erhalten, in Deutschland uneingeschränkt steuerpflichtig sind und dass der Schulbesuch in einem allgemeinen oder berufsbildenden Abschluss endet, der in Deutschland anerkannt ist. „Da die Kosten für die Verpflegung nicht zu den Sonderausgaben gehören, ist es wichtig, dass die Schule auf der Rechnung die einzelnen Posten getrennt ausweist“, rät der Lohi-Steuerexperte.

Wird ein Schulwechsel aus therapeutischen Gründen, wie z. B. bei einer Hochbegabung oder verhaltensauffälligen Kindern vom Sozialdienst der Schule oder Arzt empfohlen, so ist das Schulgeld nicht als Sonderausgabe, sondern bei den außergewöhnlichen Belastungen ansetzbar. Eine Kostendeckung nach oben gibt es in diesem Fall nicht, jedoch muss erst einmal die zumutbare Belastungsgrenze überschritten werden. Je mehr Kinder in einer Familie aufwachsen, desto leichter wird die zumutbare Belastungsgrenze erreicht. Schulbücher, Materialkosten und Sportbekleidung können bei der Steuererklärung nicht angesetzt werden. Diese Kosten sind mit dem Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag bereits abgegolten.

Bis 4.000 € Rückerstattung für Hausaufgabenbetreuung

Ob Tagesmutter, Hausaufgabenbetreuung oder Hort, gerade berufstätige Mütter sind auf eine zusätzliche Betreuung außerhalb des Unterrichts angewiesen. Auch hier weiß Thomas Lenk Rat: „Diese Kosten können bis zum 14. Lebensjahr des Kindes und bis zu 6.000 Euro geltend gemacht werden. Von den Aufwendungen werden zwei Drittel, also maximal 4.000 Euro berücksichtigt. Und das unabhängig davon, ob die Eltern berufstätig sind oder nicht.“

Selbst ehrenamtliche Aufsichtspersonen wie Oma, Opa oder Tante sind absetzbar. Denn auch die Fahrtkosten zur Verwandtschaft können mit 30 Cent pro Kilometer angesetzt werden, sofern ein Betreuungsvertrag vorliegt und die Zahlungen per Überweisung nachweisbar sind. Die Fahrtkosten können mit 30 Cent je Kilometer angesetzt werden. Hier gilt wieder: Verpflegungskosten für das Kind sind ausgenommen, da diese unabhängig von der Art der Betreuung immer wieder anfallen.

Kosten für Nachhilfe können anerkannt werden

In Deutschland gehört für rund 14 Prozent aller Schüler Nachhilfunterricht als fester Bestandteil zur Schullaufbahn. An Gymnasien bekommen sogar 20 Prozent der Schüler diese Form der Unterstützung. Die Hoffnung auf bessere Noten im Zeugnis lässt die Eltern tief in die Tasche greifen. Diese Extra-Stunden gehen schnell ins Geld und sind allgemein nicht absetzbar. „Mit einer Ausnahme“, so Thomas Lenk, „die Eltern ziehen aus beruflichen Gründen um und die Kinder müssen ihre Schule wechseln. Gelingt dann der Anschluss an den Unterricht in der neuen Schule nicht, weil beispielsweise die Klasse im Lernstoff weiter fortgeschritten ist, so kann die erforderliche Nachhilfe als Werbungskosten bis zu 1.926 Euro angesetzt werden.“

Weitere Infos zu diesen Themen gibt es bei der Lohi unter www.lohi.de.

Altes aus Kastl

Eine neue Bergstraße in der Oberpfalz - Durchgangsverkehr Berlin-München

Vor kurzem wurde mit dem Umbau der Staatsstraße Ingolstadt-Neumarkt-Amberg zwischen Kilometer 85,9 und 87,2 am Klosterberg bei Kastl begonnen.

Es geht damit ein allgemeiner Wunsch der Umgebung in Erfüllung, da der Klosterberg für den Automobil- und den schweren Fuhrwerksverkehr ein äußerst gefährliches Hindernis bedeutet, das schon viele Opfer gefordert hat. Die bisherige Straßenstrecke überwindet auf einer Länge von 900 Metern bei einer Maximalsteigerung von 19 Prozent einen Höhenunterschied von über 100 Metern, sie ist unübersichtlich und stellenweise nur 2,80 Meter breit.

Die Linienführung der neuen Straße und die Ausbildung des Straßenquerschnittes erfolgte nach den modernsten Forderungen des Verkehrs. Die neue Linie zweigt bei Kilometer 85,9 der alten Straßen die Ortschaft Kastl ab, zieht sich der Laute-

rach entlang bis zum Bahnhof und überschreitet den Lauterachgrund mit zwei Eisenbetonbrücken. Die anschließende Strecke führt auf 1 Kilometer Länge an einem steilen Felsenhang empor, wendet auf einem schmalen Plateau und mündet nach weiteren 1,5 Kilometer auf der Höhe in die alte Staatsstraße ein. Ihre Maximalsteigerung beträgt 5 Prozent.

Mit Rücksicht auf die Forderung des Verkehrs erhält die Straße eine Breite von 8 Metern, in den Kurven teilweise eine Verbreiterung auf 9 Meter, in der Wendeplatte sogar auf 9,3 Meter.

Die Fahrbahnbefestigung besteht aus einem starken Grundbau und einer kräftigen neuzeitlichen Straßendecke über die ganze Straßenbreite. Besonderer Wert wurde auf die Erzielung einer freien Sicht von mindestens 100 Metern gelegt. Der kleinste durch die außerordentlichen Schwierigkeiten des felsigen Geländes bedingte Krümmungshalbmesser beträgt 80 Meter in der Wendeplatte. Die übrigen Kurven weisen Radien mit über 130 Meter auf. Die Erdarbeiten umfassen ca. 66 Kubikmeter, hiervon fast die Hälfte Fels, die Beton und Eisenbetonarbeiten rund 1200 Kubikmeter.

In landschaftlicher Hinsicht gehört die Straße zu den schönsten und aussichtsreichsten Straßen der Fränkischen Schweiz. Ein prächtiger Ausblick zeigt sich bereits auf der Höhe an der Abzweigstelle von der alten Straße, auf das malerische, tief unten im Tal liegende Kastl und seiner alten Burg. Nach etwa 150 Metern schwenkt die Straße rechtswinklig nach Südosten um und nunmehr bietet sich im weiteren Verlauf der Straße bis kurz vor die Ortschaft Kastl dem Auge ein herrlicher Ausblick in das Lauterachtal.

Quelle unbekannt, aus dem Jahr 1927

Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: klose@kastl.de

V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Biller

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum

01. September 2019

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der

01. August 2019

**In den App-Stores:
Die Markt-Kastl-App!**



M. Schreinerei GmbH
MAYER

Gewerbegebiet 4
92280 Kastl
Tel.: 09625/232
Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

SCHRAML GmbH

Zimmerei Dachdeckerei Spenglerei

Inh. M. Mutzbauer
Im Gewerbegebiet 12
92280 Kastl

Tel.: 09625/ 1744
Fax: 09625/ 14 53
schraml-gmbh@t-online.de

www.schraml-gmbh.de

BEER Haustechnik GmbH

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

Hauptbetrieb
Obere Hauptstraße 23 · 92364 DEINING
Telefon 09184 338

Zweigbetrieb
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach
Telefax 09184 1513

info@beer-heizung-sanitaer.de · www.beer-heizung-sanitaer.de

Hufnagel

HEIZUNG + BAD
INSTALLATION
SOLAR + PV

BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (096 25) 914110 · Fax (096 25) 914109
e-mail: info@hufnagel.net · Internet: www.hufnagel.net

Getränkeland Müller OUTLET

LAUTERHOFEN
Industriestraße 2
☎ 0 91 86-90 88 94

ANGEBOT • 05.06.-18.06.2019

<p>Glossner WEIZENBIERE Die besten Weizen Hefe-Weizen • Dunkles Weizen Kristall-Weizen Helles Weizen (Leichtes Weizen) Weizenbier alkoholfrei</p> <p>13,49 € 1,35 € / l 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 €</p>	<p>Mc NEUMARKTER MINERALBRUNNEN SINCE 1914 PLUS APFEL Apfelschorle</p> <p>7,99 € 0,89 € / l 9 x 1,0 l • Pfund: 3,75 €</p>
<p>Königsbräu 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 €</p> <p>14,99 € 1,50 € / l</p>	<p>Mc NEUMARKTER MINERALBRUNNEN SINCE 1914 Spritzig Medium Sanft Natürlich</p> <p>15,99 € 1,60 € / l 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 €</p>
<p>volvic TOUCH & TEE</p> <p>6 x 1,5 l Pfund: 3,00 €</p> <p>6,99 € 0,78 € / l</p>	<p>Leikheim PILSENER 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 €</p> <p>12,99 € 1,30 € / l</p>
<p>Mc NEUMARKTER MINERALBRUNNEN SINCE 1914</p> <p>3,99 € 0,44-0,48 € / l 12 x 0,7, 0,75 l Pfund: 3,30 €</p>	<p>volvic naturelle</p> <p>6 x 1,5 l Pfund: 3,00 €</p> <p>4,99 € 0,55 € / l</p>

MINERALBRUNNEN RHÖN SPRUDEL
Mineralwasser
12 x 1,0 l
Pfund: 3,30 €

5,55 €
0,46 € / l

Frau Köpp, Frau Kuhn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch!

MO-FR: 8:30-12:00 / 14:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr

„Wir sind unsere Bank.“

Mitglied werden und profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr bestimmen. Mehr erfahren. Mehr bekommen.
Bei uns Genossenschaftsbanken können Sie mehr sein als Kunde:
Mitglied und Teilhaber! Wir informieren Sie gerne.

09181 233-0
www.raiba-neumarkt-opf.de

Raiffeisenbank
Neumarkt i.d.OPf. eG